



REGI DIENEUE

steger ag
haustechnik

Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

Lösungen statt Panikmache

Marc Rüdüsli
am 7. April in den
Grossen Rat | Liste 4

marc-ruedisueli.ch Die Mitte

bollinger

Sanitär | Heizung | Solar | Service

www.bollingerag.ch
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

Grossratswahlen
7. April 2024

DANKE FÜR IHRE STIMME

STEFAN MÜHLEMANN **PRISKA PETER**
wieder in den Grossen Rat

Zu kaufen gesucht
Bauland
(auch mit Abbruchobjekt)
schnelle Kaufabwicklung,
unkompliziert + transparent

vetter
Vetter AG, 9506 Lommis
Urs Vetter, 079 420 20 62
urs.vetter@vetter.ch

Vielfältige musikalische Highlights an den Hänkiturmclassics 2024

Die diesjährige Konzertreihe vom 14. bis 16. März im Hänkiturm Aadorf glänzt mit vielfältigen musikalischen Highlights und neuen Ideen. Bei der Vorstellung des Programms zeigte sich der Vorstand glücklich darüber, einmal mehr einen bunten Musikstrauß für ein vielfältiges Publikum anbieten zu können.

Aadorf– Bereits zum achten Mal finden im historischen Konzertsaal die Hänkiturmclassics-Musiktage statt. Dieses Jahr bringen sie auch ein Novum: Zum ersten Mal geht das Festival sozusagen «fremd» und gastiert mit seinem Themenabend «Mr. Händel im Pub» im Rahmen eines Dinnerkonzerts im Restaurant Heidelberg.

Treues Stammpublikum

Was im Jahre 2016 ganz klein angefangen hat, ist über die Zeit immer professioneller geworden. Wie Peter Zweidler als Medienverantwortlicher des OKs ausführte, konnten in den vergangenen Jahren neben herausragenden regionalen Künstlerinnen und Künstlern immer wieder klangvolle Namen des internationalen Musikparketts engagiert werden, die sich in der sympathischen, intimen Atmosphäre des Hänkiturms ausnahmslos sehr wohl fühlten und das Publikum immer wieder aufs Neue zu begeistern wussten. Bereits darf das Hänkiturmteam auf ein treues Stammpublikum zählen, das sich gerne auch auf Konzerterlebnisse einlässt, die sich ausserhalb der ausgetretenen Pfade der Klassik-Hitparade bewegen und neue musikalische Erlebnisse ermöglichen.

Ideale Ambiance, tolle Akustik

«Der Hänkiturm mit seinem historischen Ambiente eignet sich



Das Ambiente im historischen Hänkiturm ist bereit für grosse Auftritte.



Peter Zweidler und Babak Nemati vom OK Hänkiturmclassics freuen sich auf die kommen Festivaltage.

hervorragend für klassische Musik», ist Zweidler überzeugt. Mit seinen knapp 100 Plätzen ergebe sich eine wunderbar familiäre Atmosphäre. Viele Künstler schätzten vor allem den direkten Bezug zum Publikum, wie er in grossen Konzertsälen niemals stattfinden kann. Die Hänkiturbühne sei nicht für grosse Orchester und ausladende Symphonik konzipiert, dafür biete sie kleinen Ensembles und Solisten eine ideale Ambiance mit ausgezeichneter Akustik.

Dinnerkonzert im Restaurant Heidelberg

Das Programm startet in diesem Jahr mit einer Premiere: Hänkiturm wagt Neues und geht mit dem diesjährigen Eröffnungskonzert in die Beiz. Dieser Abend wird als Dinnerkonzert im Restaurant Heidelberg durchgeführt und verbindet kulinarische Genüsse mit einem absoluten Ohrenschaus. In seinem Programm lotet das junge deutsche Ensemble «I Zefirelli» die spannende Grauzone zwischen E-Musik und Unterhaltungsmusik aus und stellt in bester Londoner Tradition Barock- und Folk-Musik nebeneinander. Der Sound ist frisch, packend und süffig und er garantiert ein ungewöhnlich mitreissendes Musikerlebnis.

Zwei musikalische Welten

Schweizweit und international begeistert Name der gebürtiger Arboner

Nicolas Senn. Er ist ein wahrer Meister auf dem Hackbrett. Wenn er an diesem Abend auf den Boogie-Woogie-Pianisten Elias Bernet trifft, prallen zwei musikalische Welten aufeinander. Zwei Welten, die überraschend wohlklingend harmonieren. Mit ihrer kreativen Offenheit wagen sich die beiden Musiker vom traditionellen Appenzeller Wälzerli zum packenden «Hack'n'Roll» und lassen verschiedene Stile subtil verschmelzen. In einem packenden Duell beeindruckten die beiden Ostschweizer ihr Publikum mit ihrer Virtuosität und zeigten sich von ihrer humorvollen Seite.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Ticketverlosung

Verlosung von dreimal zwei Tickets für Friday-Special – «Boogie-Woogie-Night» (Freitag, 15. März) und den Hauptidevent – «Violinsonaten von Mozart» (Samstag, 16. März). Teilnahme mittels E-Mail an redaktion@regidieneue.ch (Angabe der Adresse und an welchem der beiden Konzertabende Sie gerne dabei sein möchten).

Einsendeschluss:

Sonntag, 13. März, um 17.00 Uhr
Die Gewinnerinnen und Gewinner werden umgehend benachrichtigt.

Vereinsgründung zur Vernetzung ehemaliger Pfadis

Unter dem Motto «Einmal Pfadi – immer Pfadi» erfolgte vergangenen Freitag im Pfadiheim Holzlishus die Gründung des Unterstützungsvereins Pfadifreunde Hinterthurgau. Jann Walter, c/o Hummel, ist erster Präsident des «Alt-Pfader-Vereins», der für Unterstützung verschiedenster Art sorgen wird.

Holzmannshaus – Fünf ehemalige Pfadifreunde mit Jahrgang 1969 oder 1970 beschlossen im letzten Jahr einen sogenannten Altpfadi-Verein zu gründen, der auch Menschen offenstehen soll, welche selbst nicht aktiv in der Pfadi waren. Die Initianten wählten den Namen Pfadifreunde HTG. Ziel des neuen Vereins ist die Unterstützung der Pfadiabteilung Hinterthurgau sowohl finanzieller Art als auch durch Mithilfe an Anlässen und durch Beratung und Networking. Ein weiterer wichtiger Vereinszweck besteht darin, den Kontakt unter den ehemaligen aktiven Pfadis zu erhalten und zu fördern.



Jann Walter c/o Hummel und erster Präsident des Unterstützungsvereins Pfadifreunde HTG, erläuterte die Statuten. Bild: Angela Muther

Helferpool für Grossanlässe

Jann Walter, c/o Hummel, Präsident des neu gegründeten Vereins, stellte die angedachten Aktivitäten der Pfadifreunde HTG an der Gründungsversammlung wie folgt vor: Es gibt zwei, maximal drei soziale Anlässe pro Jahr, wovon einer die traditionelle Waldweihnacht ist. Zudem möchte der Verein einen Helferpool für Grossanlässe, wie das geplante Kantonale Pfaditreffen 2025 in Münchwilen bieten. Ein aktuelles Projekt des Vereins Pfadifreunde HTG ist die Suche nach Räumlichkeiten, in denen sich die aktiven Pfadis treffen können, um zum Beispiel ihre Aktivitäten vorzubereiten.

Verbindender Pfadigeist

An der Gründungsversammlung nahmen Pfadis im Alter von 23 bis 63 Jahren teil. Es war einmal mehr eindrücklich zu sehen, wie der Pfadigeist und die gemeinsamen Werte und Erlebnisse Generationen verbindet. Den ganzen Abend über fand ein reger Austausch zwischen den Pfadigenerationen statt. Fotoalben machten die Runde, Erlebnisse wurden ausgetauscht und es wurde vor allem auch viel gelacht. Die Pfadiabteilung HTG feiert nächstes Jahr ihr 90jähriges Bestehen. Andere Abteilungen haben seit Jahrzehnten einen Altpfaderverein. Bislang fehlte dieses Gefäss für ehemalige Pfadis oder

der Pfadi nahestehende Menschen. Ganz nach dem Motto «Einmal Pfadi – immer Pfadi» endet die Pfadikarriere nun auch im Hinterthurgau nicht mehr nach der Aktivzeit. Nach dem offiziellen Teil der Gründungsversammlung mit der Annahme der Statuten und der Wahl des Vorstandes folgte der gesellige Teil mit einem Fondueessen. Die dreissig Anwesenden nutzten die Gelegenheit, um gleich vor Ort Mitglied der Pfadifreunde HTG zu werden. Es war ein stimmiger Auftakt für einen Verein, der sowohl die Freundschaften pflegen als auch die Pfadi ideell und finanziell unterstützen möchte.

Angela Muther

WITZ DES TAGES



Lustloser Start in den heutigen Tag: Mein Elan-Empfang ist heute wirklich schlecht und mein Tatenvolumen ist auch schon aufgebraucht.

Äs grosses Äggüsi!

Hinterthurgau – Letzten, Dienstag ab Mittag, läutete das REGI-Telefon Sturm! Der Grund: Unsere Leserinnen und Leser fanden keine REGI in ihren Briefkästen. Aber was war passiert beziehungsweise wer trug die Schuld am Malheur? Nein, nicht die Postbotinnen und Postboten, an ihnen lag es nicht! Schuld war einzig und allein die Druckmaschine, die für einmal einfach nicht wollte, wie sie sollte! Weit über 1300 Mal konnten wir uns seit der Gründung unseres Lokalblättchens vor 13 Jahren auf sie verlassen. Die wenigen Ausgaben, die zu spät erschienen sind, lassen sich an einer Hand abzählen. Trotzdem bleibt uns nichts anderes übrig, als uns in aller Form herzlich bei Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, zu entschuldigen. Wir werden wie gewohnt auch in Zukunft alles unternehmen, damit REGI die Neue jeden Dienstag und Freitag pünktlich in den Briefkästen zum Lesen bereitliegt.

red ■

Listenverbindung

Bezirk Münchwilen – Die Mitte, die EVP und die Grünliberalen im Bezirk Münchwilen vereinbaren für die Grossratswahlen vom 7. April 2024 eine Listenverbindung. Im Rahmen des heute noch geltenden einfachen Proporz-Wahlsystems sind die Listenverbindungen ein Mittel, die Reststimmen in den verbundenen Parteien zu halten. Wie in einer gemeinsam verfassten Medienmitteilung der beteiligten Parteien zu lesen ist, möchten sie mit ihrer Listenverbindung die konstruktiven und lösungsorientierten Kräfte des politischen Zentrums bündeln, um die nachhaltige Entwicklung in der Region zu stärken.

red ■

IMPRESSUM
REGI DIE NEUE

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen

inserterate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Fragen zur politischen Bildung unserer Jugend

An der Sitzung des Grossen Rates vom vergangenen Mittwoch reichten die beiden Hinterthurgauer Die Mitte-Kantonsräte Peter Bühler, Ettenhausen und Kilian Imhof, Balterswil den Vorstoss «Politische Bildung an der Volksschule – Nachhaltiger Unterricht oder reiner Papiertiger?» ein.

Thurgau – Die hauptsächlich in den Sozialen Medien grassierenden Fake News stellen eine grosse Gefahr für die direkten Demokratien des Westens dar, denn sie manipulieren die öffentliche Meinung auf perfide, gerade für junge unerfahrene Leute kaum durchschaubare Art und Weise. Peter Bühler und Kilian Imhof sind der Meinung das es eine der Kernaufgaben unseres Bildungssystems ist, die direkte Demokratie zu stärken.

Im Lehrplan 21 kein eigener Fachbereich

Kilian Imhof dazu: «In unserer direkten Demokratie ist das Wissen über die politischen Instrumente und das Kennen und Erkennen der politischen Abläufe und Möglichkeiten noch um einiges wichtiger als in parlamentarischen Demokratien. Bisher ist aber die politische Bildung im Lehrplan 21 der Volksschule Thurgau kein eigener Fachbereich.» Jedoch werden in allen drei Zyklen Kompetenzen zum Thema Politische Bildung erworben und



Kilian Imhof und Peter Bühler richteten am letzten Mittwoch einen Anfrage zur politischen Bildung unserer Jugend an den Regierungsrat.

wären ein wichtiger Bestandteil des Lehrplans 21. Es wird kritisiert, dass die vorgesehenen Lektionen nicht oder wenn überhaupt nur in oberflächlicher Art und Weise an die Schülerinnen und Schüler vermittelt werden. Das erscheint uns aber nicht zielführend und ist sicherlich nicht im Sinne des Lehrplans 21. Dieser gibt nach unserer Meinung detailliert Auskunft darüber,



was, wann und wie in welcher Zyklusstufe an den Schulen im Thurgau behandelt werden sollte.»

Erhebung des Ist-Zustands gefordert

Vize-Grossratspräsident Peter Bühler zum Lehrplan 21: «Darin heisst es unter anderem wortwörtlich, dass die Schülerinnen und Schüler die Schweizer Demokratie erklären und

mit anderen Systemen vergleichen können. Ob das der Fall ist, bezweifeln Kilian Imhof und ich stark. Die Umsetzung ist doch von Schule zu Schule völlig verschieden. Da wäre eine Erhebung des Ist-Zustandes sinnvoll vor allem, weil uns kein Lehrmittel bekannt ist, welches die politische Bildung im Kanton Thurgau speziell abbildet und fördert.»

In ihrer einfachen Anfrage möchten Bühler und Imhof unter anderem vom Regierungsrat wissen, wie er die Vermittlung politischer Bildung in den Thurgauer Schulen generell einschätzt, wie er die politische Bildung der Jugend sicherstellt und wie er die, wenn überhaupt vorhandenen Lehrmittel, in Bezug auf die Qualität einschätzt. «Vom Regierungsrat möchten wir ebenfalls eine Antwort auf die Frage, ob er überhaupt bereit sei, entsprechende Finanzmittel zur Verfügung zu stellen, um ein zeitgemässes, die Situation im Thurgau abbildendes Lehrmittel zu schaffen», sagt Bühler

Peter Mesmer ■

Dussnanger Fussballer im Schatt-Stübli

Am 23. Februar 2024 hielt der FC Dussnang seine Generalversammlung ab. Um 19 Uhr startete der Abend im Schatt-Stübli der Firma Urs Schatt Tiefbau in Oberwangen mit von Dorfmetzger Kurt Sturzenegger zubereiteten Grilladen.

Dussnang / Oberwangen – Zum ersten Mal durfte FCD-Präsident Ernst Bucher das Frauen Plauschteam an einer Jahresversammlung begrüssen, was er denn auch sehr erfreut tat.

Nach der feinen Verpflegung eröffnete der Präsident den geschäftlichen Teil mit einem Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr mit diversen gelungenen Anlässen. Die Versammelten bestätigten den gesamten Vorstand für eine weitere Amtsdauer in Globo und mit grossem Applaus. Mario Vadini und Patrick Widmer wurden als Freimitglieder gewählt.

red ■

Ein Dankeschön des Präsidenten

Das im Bau befindliche neue Clubhaus läutet die Zukunft des FC Dussnang ein. Ernst Bucher dankte allen Beteiligten für die grossen Vorarbeiten. Zu guter Letzt galt sein grosser Dank aber auch einmal mehr den zahlreichen Sponsoren und den vielen Helferinnen und Helfer, auf die der FC Dussnang angewiesen ist. Nach Abhandlung aller Punkte auf der Traktandenliste liessen die zahlreich erschienenen Mitglieder den Abend gemütlich ausklingen.



Geselligkeit und Gemütlichkeit gehören traditionell zum Generalversammlung des FC Dussnang.

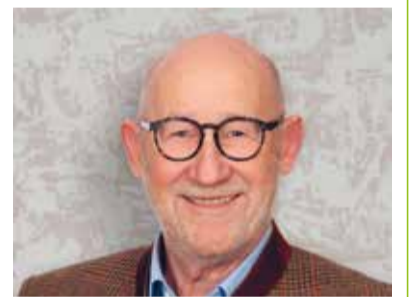
Monduntergang am Rosenberg Sirnach



Bild: Hans Gretsch

Selbstbestimmung am Lebensende auch in Pflegeeinrichtungen

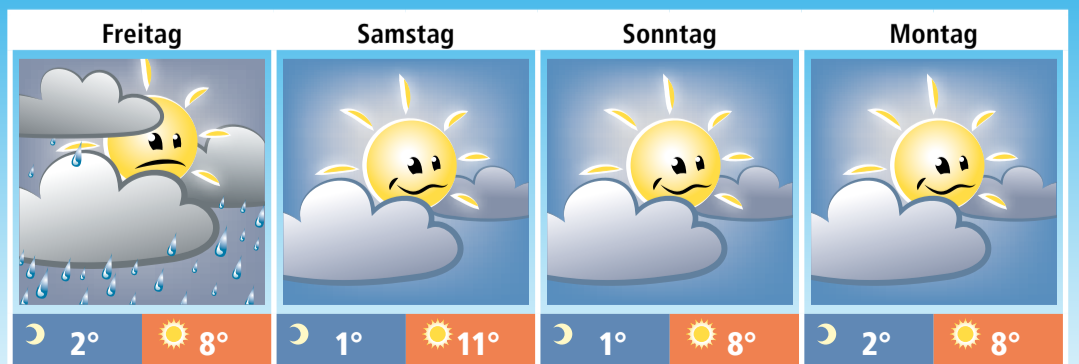
Thurgau – Die von FDP-Kantonsrat Bruno Lüscher aus Aadorf im Grossen Rat eingebrachte Parlamentarische Initiative «Selbstbestimmung am Lebensende auch in Pflegeeinrichtungen» verlangt, dass mit öffentlichen Geldern subventionierte Institutionen verpflichtet werden, die Freitodbegleitung in ihren Räumen zuzulassen. «Über den Tod zu reden, ist nie einfach und schon gar nicht, wenn es um das freiwillig herbeigeführte Lebensende geht», sagt Bruno Lüscher. Mit der Gesetzesänderung sollen alle in den vom Regierungsrat bewilligten Pflegeeinrichtungen lebenden Personen auf eigene Kosten Sterbehilfe in Anspruch nehmen können. Aktuell ist es diesen freigestellt,



Initiant Bruno Lüscher.

ob sie Freitodbegleitung in ihren Räumen zulassen oder nicht. Der Regierungsrat des Kantons Thurgau stützt sich auf die Wahlfreiheit und empfiehlt daher Lüschers Parlamentarische Initiative nicht zu unterstützen.

red ■

Das Wetter
in der Region wird präsentiert von

Alte Zöpfe abschneiden – neue Chancen anpacken

Thema eines Informationsanlasses vom letzten Mittwochabend war die geplante Fusion der beiden Evangelischen Kirchgemeinden Dussnang und Bichelsee-Balterswil. Stefan Wohnlich, Theologe und Unternehmensberater, stellte die Inhalte der von der Vereinigungskommission erarbeiteten Zusammenschlussvereinbarung vor.

Bichelsee – Über 60 Personen waren im Kirchgemeindehaus Auenwiese in Bichelsee versammelt. Das Interesse war grösser als angenommen! «Erfahrungsgemäss pro Kirchgemeindeversammlung um die 25 Besucherinnen und Besucher, das ergibt 50», freute sich Bruno Flater, Präsident der Vereinigungskommission anlässlich seiner Willkommensworte über die vielen Leute, die ein «Nachstuhlen» erforderlich gemacht hatten. Dann übergab er das Wort an Stefan Wohnlich. Als überaus geschätzter Berater sei er dem Vereinigungsgremium mit seiner grossen Erfahrung in den vergangenen Monaten eine sehr wichtige Stütze gewesen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Ruhig und sachlich erklärte Stefan Wohnlich, der schon an anderen Orten bei kirchlichen Zusammenschlüssen beratend mitgewirkt hat, die inhaltlichen Schwerpunkte der Zusammenschlussvereinbarung. Den Auftrag dazu hatten die Stimmberechtigten beider Kirchgemeinden ihren Vorsteherschaften erteilt. Seit der Reformationszeit arbeiten die beiden Kirchgemeinden eng zusammen und teilen sich das Pfarramt. Am Montag, 25. März soll nun Historisches geschehen. Voraussetzung ist, dass die Kirchgemeindeglieder von Dussnang und Bichelsee-Balterswil dem Anliegen «Aus Zwei mach Eins» an den gleichzeitig stattfindenden Kirchgemeindeversammlungen zustimmen. Aus der Evangelischen Kirchgemeinde Dussnang und der Evangelischen Kirchgemeinde Bichelsee-Balterswil entsteht dann die neue Evangelische Kirchgemeinde Dussnang-Bichelsee.



Dieses Quartett wartet besonders gespannt auf die Ergebnisse der gleichzeitig in Dussnang und Bichelsee stattfindenden Kirchgemeindeversammlungen vom 25. März: (von links) Martin Dönni, Präsident der Evangelischen Kirchgemeinde Dussnang, Stefan Wohnlich, externer Berater, Bruno Flater, Präsident der Vereinigungskommission, und Christian Feuz, Präsident der Evangelischen Kirchgemeinde Bichelsee-Balterswil. Bilder: Peter Mesmer

Der Name leitet sich nach intensiven Diskussionen aus den beiden Standorten der Kirchen ab. Die nun vorliegende Zusammenschlussvereinbarung erarbeitete die Vereinigungskommission an sechs Sitzungen und an diversen Workshops beispielsweise zum Kirchlichen Leben allgemein, mit Jugendlichen und Erwachsenen, die ihre Bedürfnisse kund taten, und mit den Mitarbeitenden. Mitdenken und Mitvorschlägen durften auch die Stimmberechtigten mittels Einwüfen in den zu diesem Zweck in beiden Kirchen aufgehängten Briefkästen. Auch diese Ideen sind laufend in die

Vereinigungskommission eingeflossen und man werde weitere, wenn sie von der Vereinigungskommission als sinnvoll eingestuft werden, wie Stefan Wohnlich betonte, auch noch bis kurz vor den Abstimmungen miteinbeziehen.

Eine neue, lebendige Kirchgemeinde

Ziel der Fusion sei eine neue, lebendige Kirchgemeinde zu schaffen, in der alle Altersgruppen vertreten sind und ein attraktives Angebot vorfinden. Stefan Wohnlich sprach von der grossen Chance «alte Zöpfe» abzuschneiden. Durch die Fusion würden

Synergien genutzt, Freiräume geschaffen, die Strukturen, die Pfarrerrinnen- und Pfarrersuche sowie die Rechnung und Buchhaltung vereinfacht, das Angebot verbessert und der Zusammenhalt gestärkt. Der Zusammenschlussvereinbarung ist weiter zu entnehmen, dass sie sämtliche Rechten und Pflichten der beiden bisherigen Kirchgemeinden sowie alle Verträge mit Dritten und die Aktiven und Passiven inklusive aller Liegenschaften, Land- und Waldbesitze sowie alle Mitarbeitenden übernimmt. Mit externen Fachpersonen wird eine Investitionsplanung für die nächsten zehn

Jahre erstellt. Jährlich werden 80000 Franken in den Finanzplan einfließen. Bei einem Steuerfuss von 25 Prozent, für die einen gleich hoch, für die anderen sogar etwas tiefer, darf man von einem positiven Jahresergebnis inklusive angedachter Investitionen ausgehen. Vorgeschlagen wird in der Zusammenschlussvereinbarung – die formelle Zustimmung des Thurgauer Kirchenrates, die allerdings Formsache sein dürfte, vorausgesetzt – dass die bisherigen Vorsteherschaften bis Ende 2024 im Amt verbleiben. Ihre Aufgabe wird es dann sein, ein detailliertes Budget für die neue Kirchgemeinde auszuarbeiten. Ebenfalls müssen sie eine neue Gemeindeordnung erarbeiten und die Behördenwahl sowie eine ausserordentliche gemeinsame Kirchgemeindeversammlung, voraussichtlich im kommenden Oktober, vorbereiten.

Zusammenarbeit seit Ewigkeiten

Bei einem Ja zum Zusammenschluss bleibt also noch viel zu tun. Stefan Wohnlich und Bruno Flater betonten zum Abschluss des Informationsanlasses, dass sie guten Mutes seien, weil ein Zusammenschluss ihrer Meinung nach viele Vorteile bringe und auch der ambitionierte Zeitplan sei zu schaffen. Bruno Flater lud dann mit seinem Schlusswort alle zum Apéro ein: «Unsere beiden Kirchgemeinden arbeiten seit Ewigkeiten eng zusammen. Nach dem Zusammenschluss wird es mit Sicherheit nicht lange dauern und es wird sich niemand mehr fragen, ob jemand aus Bichelsee-Balterswil oder Dussnang kommt».

Peter Mesmer ■

Grüne mit neuem Co-Präsidium

Die Mitgliederversammlung der GRÜNEN Bezirk Münchwilen fand im Ristorante Barone in Aadorf statt. Mit Sven Blum und Walter Kehl wählte die Partei ein neues Co-Präsidium. Die bisherigen Bernhard Braun, Isabelle Vonlanthen-Specker und Matthias Kreier möchten am 3. März ihre Sitze im Kantonsrat verteidigen.

Aadorf – Um Aufgaben und Verantwortung besser zu teilen, haben die GRÜNEN Bezirk Münchwilen an der Mitgliederversammlung am 23. Februar mit Sven Blum und Walter Kehl einstimmig ein Co-Präsidium gewählt. Der Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte die vielfältigen Aktivitäten der Bezirkspartei: neben Informationsveranstaltungen, zum Beispiel zum Thema «Gemeinwohl-Ökonomie» oder «Velo-Forum», wurde das 40-jährige Jubiläum der GRÜNEN Schweiz gefeiert, aber es gab auch praktische Anlässe wie die jährliche Ausreiss-Aktion gegen Neophyten.

Ziel: Drei Sitze halten

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt bei den Wahlen. Bereits am 3. März finden im Bezirk Münchwilen die Erneuerungswahlen ins Bezirksgericht statt. Für die Grünen kandidiert Walter Kehl als nebenamtlicher Bezirksrichter mit dem Ziel, dass auch im Bezirksgericht Münchwilen zum ersten Mal ein Mitglied der Grünen vertreten ist. Für die Kantonsratswahlen am 7. April haben sich die Grünen zum Ziel gesetzt,



Die Co-Präsidenten Sven Blum und Walter Kehl sowie die Spitzenkandidierenden Bernhard Braun, Isabelle Vonlanthen-Specker und Matthias Kreier (von links).

die bisherigen drei Sitze zu halten: Bernhard Braun, Isabelle Vonlanthen-Specker und Matthias Kreier kandidieren erneut und möchten ihre erfolgreiche Arbeit im Kantonsrat fortsetzen. Die Liste 1 der Grünen ist mit weiteren 16 Kandidierenden breit abgestützt, sowohl bezüglich der Geschlechter als auch bezüglich des Alters und der Regionen.

Für 2024 viel vorgenommen

Neben den Wahlen hat sich die Bezirkspartei für dieses Jahr zwei Aufgaben gestellt: zum einen die Erarbeitung

einer strategischen Neuausrichtung, mit dem Ziel, nach innen effizienter und nach aussen offener und attraktiver zu werden. Zum anderen haben die Grünen weitere interessante Veranstaltungen geplant, zum Beispiel zu verschiedenen Aspekten des Wohnungsbaus: Im April wird der genossenschaftliche Wohnungsbau in Eschlikon vorgestellt, im August geht es um das ökologische Bauen mit Vollholz. Die GRÜNEN Bezirk Münchwilen haben sich für dieses Jahr viel vorgenommen!

eing. ■

Fortsetzung von Seite 1

Cécile Vonderwahl spielt Violinsonaten von Mozart

Nach dem Familien-Konzert mit den fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern der Musikschule Aadorf am Samstagnachmittag widmet sich der Hauptevent des diesjährigen Festivals am Samstagabend vollständig dem musikalischen Schaffen von Wolfgang Amadeus Mozart. Seine Violinsonaten sind ein kammermusikalischer Glanz- und Höhepunkt der Wiener Klassik. Dies sind vollwertige Konzertstücke

von sprühendem musikalischem Charme und grossartiger Raffinesse. Als Solistin konnte die junge Schweizer Geigerin Cécile Vonderwahl verpflichtet werden. Sie ist Preisträgerin vieler internationaler Wettbewerbe und tritt als Solistin mit führenden Orchestern der Schweiz und Europas auf. In Hermann Hess – der übrigens im Jahr 2016 die Hänkiturm-Konzertreihe pianistisch eröffnete – findet sie einen kongenialen Partner für diese viel zu wenig gespielten Meisterwerke klassischer Musik.

Peter Mesmer ■

Hänkiturmclassics 2024

Donnerstag, 14. März, 18.30 Uhr, Restaurant Heidelberg

Eröffnung mit Dinnerkonzert – «Mr. Handel im Pub» Ensemble I Zefirelli, Hamburg

Freitag, 15. März, 20.00 Uhr, Hänkiturm, Aadorf

Friday-Special «Night» **Ausverkauft** Nicolas Senn, Hackbrett / Elias Bernet, Piano

Samstag, 16. März., 14.00 Uhr, Hänkiturm Aadorf

Familienkonzert – «Young Local Talents»

Fortgeschrittene Schüler/innen der Musikschule Aadorf

Samstag, 16. März., 20.00 Uhr, Hänkiturm Aadorf

Hauptevent – «Violinsonaten von Mozart» Cécile Vonderwahl, Violine / Hermann Hess, Klavier

Tickets und weitere Informationen auf der Website www.haenkiturmclassics.ch und in der Buchhandlung Buecherchorb, Hauptstrasse 4, 8355 Aadorf



Aus Gemeinderat und Verwaltung

Personelles



Die Stelle im Bäderbetrieb konnte mit Brigitte Reiser erfolgreich besetzt werden. Brigitte Reiser arbeitet seit rund einem Jahr als Aushilfsbademeisterin im Hallen- und Freibad Aadorf und ist daher mit den betrieblichen Verhältnissen bestens vertraut. Per 1. Mai 2024 wird Brigitte Reiser in einem 100 Prozent Pensum als Bademeisterin/Allrounderin tätig sein.

Geplante Buslinienführung Weidlistrasse stösst auf Widerstand

Im ÖV-Konzept 2025–2030 des Kantons Thurgau wurde eine neue Linienführung der Postautolinie Frauenfeld-Ettenhausen berücksichtigt. Neu soll ein Postauto-Rundkurs über die Weidlistrasse in Ettenhausen führen und mit einer zusätzlichen Haltestelle beim Schulhaus Ettenhausen versehen werden. Die Gemeinde berichtete in der Januar Ausgabe der Aadorfer News. Dabei gab die neue Linienführung in Ettenhausen Anlass zur Diskussion. Der Einwohnerverein Ettenhausen organisierte daraufhin eine öffentliche Informationsveranstaltung. Am Anlass zeigte sich grosser Widerstand gegen den Postautorundkurs via Weidlistrasse, so dass der Gemeinderat beschlossen hat, auf die geplante neue Linienführung zu verzichten. Es erfolgte im Rahmen der Vernehmlassung eine entsprechende Rückmeldung.

Auslagerung IT – Vergabe ICT Aadorf

Am 31. Mai 2023 hat die CSP AG die öffentliche Ausschreibung (offenes Verfahren) für die Auslagerung des kompletten IT-Betriebs der Gemeinde Aadorf und deren Betriebe für die nächsten fünf Jahre vorgenommen. Innert Frist gingen vier Angebote ein. Alle Angebote erfüllten die Eignungskriterien und deckten sämtliche Anforderungen ab. Für die Vergabe wurden Angebote mit Gesamtkosten (exkl. MWST) von 966 126.89 bis 2 011 705.33 Franken berücksichtigt. Das Angebot mit dem besten Preis-/Leistungsverhältnis reichte die MTF Solutions AG ein. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Auftrag für das ICT-Hosting und Betrieb der Gemeinde Aadorf für die Jahre 2024 bis 2029 zum Angebot von 966 126.89 Franken an die MTF Solutions AG, St. Gallen, zu vergeben.

Wie ist das eigentlich mit der Plakatierung?

Plakate geben öfters Anlass zu Diskussionen: Mal sind sie zerstört oder verunstaltet, mal haben sie sich gelöst und liegen am Boden herum, mal hängen noch wochenlang nach den Wahlen am Kandelaber. Mit den Kantonalen Gesamterneuerungswahlen für den Grossen Rat und den Regierungsrat am 7. April 2024 stellt sich erneut die Frage nach der korrekten Plakatierung. Damit bei der Wahlplakatierung ab dem 24. Februar 2024 alles rund läuft, haben die im Grossen Rat vertretenen Parteien, das kantonale Tiefbauamt und der Verband Thurgauer Gemeinden eine neue Vereinbarung über das Anbringen von Plakaten entlang von Kantonsstrassen getroffen. Um die Meinungsbildung zu fördern, braucht es für kantonale und eidgenössische Wahlen und Abstimmungen keine Bewilligung für die Plakatierung ent-

lang von Kantonsstrassen, sofern bestimmte Regeln eingehalten werden. Die vereinbarten Regeln gelten für alle Parteien und Organisationen. Zusammengefasst sind sie seit 2012 in einer Vereinbarung zwischen dem kantonalen Tiefbauamt, den Parteien und dem Verband Thurgauer Gemeinden. Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen für den Grossen Rat und den Regierungsrat wurde diese Vereinbarung erneuert. Inhaltlich ist vieles beim Alten geblieben. Die geltenden Vorschriften wurden jedoch illustriert, so dass sie einfacher anzuwenden sind. Geändert haben zwei Punkte. **Punkt 1:** Neu gilt die Unterscheidung innerorts/ausserorts statt innerhalb Bauzone/ausserhalb Bauzone. Plakate dürfen ab der Ortstafel innerorts aufgestellt werden, was für die Parteien

eine Vereinfachung ist. **Punkt 2:** Neu dürfen alle 40 Meter Plakatgruppen mit maximal fünf Elementen platziert werden, statt jeweils nur ein Plakat. Auch dies ist im Sinne der Parteien. Entspricht die Plakatierung nicht den Vorschriften, sind die Werkhofmitarbeiter angehalten, die entsprechenden Plakate zu entfernen. Die Vereinbarung über das Anbringen und Plakaten entlang von Kantonsstrassen ist im Online Schalter unter www.aadorf.ch ersichtlich. In der Gemeinde Aadorf gilt die Vereinbarung über das Anbringen von Plakaten entlang von Kantonsstrassen sinngemäss auch für die Gemeindestrassen. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Ortsparteien für das korrekte Umsetzen dieser Vereinbarung. ■

mit wird ein Eingriff im Sommer unnötig. Zudem ist im Winter das Astgerüst gut sichtbar, so dass für den Schnitt die natürliche Wuchsform der Pflanzen berücksichtigt werden kann. Durch die beschriebenen Massnahmen erübrigt sich ein Zurückschneiden der Hecke im Sommer oder beschränkt sich auf das Abschneiden einzelner Äste: Nur das Nötigste wird abgeschnitten, so dass Strassen und Wege frei bleiben. Vorteilhaft ist es, wenn bereits beim Pflanzen ein grösserer Abstand zur Strasse eingehalten wird.

Beratung Pro Senectute

Die Pro Senectute berät Sie bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten. Nächste Beratungstermine im Gemeindezentrum sind am

- Mittwoch, 27. März (vormittags)
- Mittwoch, 24. April (vormittags)
- Mittwoch, 29. Mai (vormittags)

Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk? Dann melden Sie sich für eine Terminvereinbarung – Tel. 071 966 55 25 oder E-Mail denise.schenk@tg.prosenectute.ch.

Gemeinde Aadorf ■

Verkehrsbehinderung

Das Kantonale Tiefbauamt meldet infolge Strassenbauarbeiten folgende Verkehrsbehinderung durch den Betrieb einer Lichtsignalanlage:

Ort: K21 Aadorf – Tänikon, Tänikonstrasse, im Bereich Verzweigung Tänikon

Dauer: Montag, 26. Februar bis zirka Ende März 2024

Heckenschnitt im Frühling/Sommer vermeiden

Jedes Jahr fordern die Behörden die Liegenschaftsbesitzer zum Heckenschnitt auf. Aus Sicht des Natur- und Vogelschutzes ist das Zurückschneiden von Gehölzen gegen den Sommer problematisch: Die Fortpflanzungs- und Brutzeit vieler einheimischer Tierarten (z.B. Igel, Amsel, Hänfling, Grünfink, Mönchs- und Gartengrasmücke) fällt mit dem Aufruf der Behörden zum

sommerlichen Heckenschnitt zusammen. Ein Schnitt im Sommer führt aber wegen Nistplatzverlust oder Störung im schlimmsten Fall zum Brutverlust. Dieser Konflikt kann vermieden werden, wenn für die Pflege der Sträucher im Siedlungsraum folgende Punkte beachtet werden: Der beste Zeitpunkt für den Heckenschnitt ist der Winter (November bis März), dies sowohl aus Sicht der Pflanzen als auch der Tiere. Vorteilhaft wird relativ grosszügig geschnitten. Da-



Ersatzwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission für die restliche Amtsdauer 2023–2027

Infolge des Rücktritts von Marc Rodel aus der Rechnungsprüfungskommission ist eine Ersatzwahl vorzunehmen. Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl auf

Sonntag, 9. Juni 2024

festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 22. September 2024 statt.

Vorschläge zur Aufnahme von Kandidatinnen oder Kandidaten auf die Namensliste sind der Gemeindekanzlei mittels Wahlvorschlagsformular bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag, d.h. **bis Montag, 15. April 2024, 17.00 Uhr**, einzureichen (§ 36 StWG). Wahlvorschläge müssen von mindestens zehn Stimmberechtigten unterzeichnet sein.

Stille Wahl

Die Ersatzwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission kann gestützt auf Art. 10 der Gemeindeordnung in stiller Wahl erfolgen. Gehen bis zum Ablauf der gesetzlichen Eingabefrist gleich viele Wahlvorschläge ein, wie Sitze zu vergeben sind, werden die Vorgeschlagenen durch den Gemeinderat als gewählt erklärt. Andernfalls findet die Wahl an der Urne statt. Das Wahlvorschlagsformular kann bei der Gemeinderatskanzlei bezogen oder auf www.aadorf.ch unter der Rubrik Aktuelles heruntergeladen werden.

«Aadorfer Nacht» geht in die nächste Runde

Nach erfolgreicher Premiere der «Aadorfer Nacht» im vorletzten Jahr, geht der Anlass am **Freitag, 22. November 2024** unter dem Motto «Wir feiern, ehren, danken» in die zweite Runde. Die Vorbereitungsarbeiten durch die beiden Kommissionen Kultur, Freizeit und Sport sowie Gesellschaft & Gesundheit laufen bereits auf Hochtouren.

Kennen Sie eine Person oder ein Team, das in den letzten zwei Jahren Aussergewöhnliches geleistet hat? Wir freuen uns über Ihre Vorschläge für würdige Kandidatinnen und Kandidaten, die an diesem Abend ausgezeichnet werden sollen.

Melden Sie uns Ihre Empfehlung gerne bis 30. April 2024 an patrick.meyer@aadorf.ch und helfen Sie mit, unseren Event zu einem weiteren Erfolg zu machen.

CARROSSERIE BOSSARD AG
AUTOSPENGLEREI LACKIERWERK

Wussten Sie noch...?

Wir tun eine Menge dafür, dass er noch fährt...

www.carrboss.ch
Sinnacherstr. 4 • CH-8355 Aadorf • Tel. 052 365 44 22 • VSCI-Mitglied

SCHEFER+PARTNER
Die Farbgeber

WINTER-AKTION

Mal mir meine Decke!

Wir strecken uns für Sie an die Decke. Denn wenn wir bei Ihnen die Wände streichen, dann streichen wir die Decke gleich noch GRATIS mit.

Premium Economy Green

Schefer+Partner AG
8355 Aadorf | Tel. 052 365 24 24 | www.schefer-partner.ch

Naturpraxis Buchs
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde

Châtelstrasse 3 • 8355 Aadorf • 079 124 30 77
info@naturpraxis-buchs.ch • www.naturpraxis-buchs.ch

HS
HS AUTOMOBILE AG
Aadorf · Guntershausen · Thundorf

hsauto.ch

Werkstatt • Carrosserie • Spritzwerk

aADORF.CH

Telefonbetrüger den Stecker ziehen – Vortrag der Kantonpolizei Thurgau

Sie geben sich als Staatsanwälte, Polizisten oder Ärzte aus und schockieren mit schlimmen Geschichten. Sie behaupten, man müsse sofort den Computer reparieren oder die Kreditkartendaten bekannt geben. So vielfältig die Telefonbetrugsmaschen auch sind: Schlussendlich haben es die Gauner immer auf unser Geld abgesehen und leider viel zu oft Erfolg.

Im Vortrag der Kantonspolizei Thurgau bekommen Sie Infos zum Vorgehen der Kriminellen und Tipps, wie Sie sich schützen können.

Datum: Dienstag, 12. März 2024
 Zeit: 19.30 Uhr (Türöffnung um 19.00 Uhr)
 Ort: Grosser Saal, Gemeinde- und Kulturzentrum

Der Vortrag ist eine Dienstleistung der Kantonspolizei und kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gemeinde Aadorf

aADORF.CH

Pachtausschreibung Landwirtschaftsland

Pachtgegenstand: Acker/Wiese/Weide
Lage: Parz. Nr. 3273 «Schueppis»
 Grundbuch Aadorf (Ettenhausen)
Pachtfläche: 5187 m²
Pachtzins: CHF 7.– pro Are pro Jahr
Pachtbeginn: Per sofort oder nach Vereinbarung

Bewerbungen sind **bis 25. März 2024** in schriftlicher Form an die Gemeinderatskanzlei Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf, zu richten. Für Auskünfte steht Ihnen Andreas Müller, Amt für Bau und Umwelt, 052 368 48 20 oder andreas.mueller@aadorf.ch, zur Verfügung.

Informationen zur Individuellen Prämienverbilligung 2024

Die Kantone gewähren Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine individuelle Prämienverbilligung (IPV) für die obligatorische Krankenversicherung.

Grundsatz

Die Prämienverbilligung wird Personen ausgerichtet, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die obligatorische Krankenpflegeversicherung abgeschlossen haben und die am 1. Januar 2024 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau haben. Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem anderen Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt.

Antragsverfahren

Die Gemeinden ermitteln die bezugsberechtigten Personen aufgrund der provisorischen Steuerdaten per 1. Januar 2024 und stellen diesen im Verlauf des Frühjahres ein Antragsformular zu. Das Formular ist von den Bezugsberechtigten zu überprüfen, wenn nötig zu berichtigen oder ergänzen und zu unterschreiben. Falls die aufgedruckte Krankenkasse nicht stimmt oder keine eingetragen ist, benötigt die Krankenkassen-Kontrollstelle zwingend die Kopie der Krankenkassenpolice KVG gültig per 1. Januar 2024. Das unterzeichnete Formular ist innert 30 Tagen, spätestens jedoch bis 31. Dezember 2024 bei der Krankenkassen-Kontrollstelle der Wohngemeinde einzureichen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch. Eine Neubemessung ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

Berechnungsgrundlage

Für Personen, die ein steuerbares Vermögen ausweisen, wird keine Prämienverbilligung entrichtet. Dies gilt ebenfalls für Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen.

Auszahlung

Die Auszahlung erfolgt direkt an den zuständigen Krankenversicherer. Eine Direktauszahlung an die bezugsberechtigte Person ist nicht möglich.

Erwachsene	
Einfache Steuer zu 100 Prozent in Franken	Prämienverbilligung 2024 in Franken
bis 400.00	3180.00
bis 600.00	2388.00
bis 800.00	1596.00

Kinder (Jahrgänge 2006 bis 2023)	
Einfache Steuer zu 100 Prozent in Franken	Prämienverbilligung 2024 in Franken
bis 1600.00	1164.00

Neubemessung/Neubeurteilung

Wurde im Vorjahr nicht automatisch ein Antragsformular zugestellt, oder können nachträglich veränderte wirtschaftliche Verhältnisse nachgewiesen werden, kann die betroffene Person innert 30 Tagen seit Rechtskraft der definitiven Steuerrechnung oder dem Entscheid über die Neuberechnung der Quellensteuer eine Neubemessung verlangen. Eine Neubemessung muss beantragt werden. Wird die Frist verpasst, verfällt ein allfälliger Anspruch. Differenzbeträge von weniger als 30 Franken werden nicht ausbezahlt.

Weitere Informationen

Die aktuellsten Informationen zur Prämienverbilligung finden Sie unter www.gesundheit.tg.ch. Für konkrete Fragen oder bei Unklarheiten, insbesondere der abweichenden Regelung für Kurzaufenthalter und Grenzgänger, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter 052 368 48 30 oder steueramt@aadorf.ch. Infolge technischer Schwierigkeiten kommt es beim Versand der Antragsformulare für Personen mit einer Jahresaufenthaltsbewilligung zu Verzögerungen.

Krankenkassen-Kontrollstelle Aadorf



Whisky und Geschichten

Dienstag, 12. März 2024, 19.30 Uhr in der Bibliothek Aadorf



Geschichtenerzählerin Daniela Sprenger aus Wängi und Whisky-Spezialist Stephan Keultjes aus Busswil beschenken den Besuchenden einen abwechslungsreichen Abend. Aus dem Buch «Aqua vitale – ein literarisches Whisky-Tasting», erzählt Daniela Sprenger kurze Krimi Geschichten und Stephan Keultjes stellt aus seinem gut sortierten Whisky Shop die passenden Köstlichkeiten zur Degustation bereit. Lassen Sie sich von neuen Geschmackserlebnissen inspirieren.

Eintritt: Fr. 20.00
Anmeldung: bis 9. März n der Bibliothek oder per E-Mail bibliothek@aadorf.ch

Amphibien im Siedlungsraum

Mit den steigenden Temperaturen sind Amphibien wieder unterwegs – auch im Siedlungsraum. Dieser kann jedoch erhebliche Gefahren bergen gegen die Amphibien nicht gewappnet sind. Mit einfachen Mitteln können wir sie unterstützen.

Von den 19 in der Schweiz heimischen Fröschen, Molchen, Kröten und Salamandern gelten 14 als gefährdet. Während seltene Arten im Siedlungsraum meist keinen geeigneten Lebensraum finden, sind weniger anspruchsvolle Arten wie Bergmolch, Erdkröte oder Grasfrosch in naturnahen Quartieren mit vielen Gärten häufig anzutreffen. Dennoch lauern dort auch viele Gefahren wie zum Beispiel Katzen, Fallen (Entwässerungsschächte, ungesicherte Lüftungsluken in Kellern usw.) und Pflanzenschutzmittel. Daher ist es dort umso wichtiger, die bestehenden Lebensräume möglichst amphibienfreundlich zu gestalten:

- Verzichten Sie auf Pflanzenschutzmittel wie Pestizide, Fungizide, Herbizide und Schneckenbekämpfungsmittel.
- Pflegen Sie Ihre Gärten so natürlich wie möglich, indem Sie einheimische Pflanzen und verschiedene Strukturen (Hecken, Naturwiesen, Kiesflächen) bevorzugen.



Erdkröten gehören zu den gefährdeten Arten. Bild: Pixabay

- Wenn Sie einen Teich in Ihrem Garten haben, vermeiden Sie es, Fische einzusetzen, da diese Amphibienlarven fressen.
- Neben Vögeln und Mäusen fangen Hauskatzen auch öfters Amphibien und Reptilien. Daher sind katzensichere Unterschlüpfе sinnvoll.

Amphibien im Keller- oder Lichtschacht gefunden?

Ungesicherte Keller- oder Lichtschächte, Treppen, Viehgitter, Draie-

nageschächte usw. stellen oft Fallen für Kleintiere dar. Wenn Sie darin gefangene Tiere finden, helfen Sie ihnen, indem Sie sie aus der Falle entnehmen und draussen in unmittelbarer Umgebung an einem geschützten Ort (zum Beispiel unter einem Gebüsch, unter einem Holz- oder Laubhaufen, etc.) wieder freilassen. Die Tiere sollen nicht direkt in ein Gewässer oder in den Wald zurückgebracht werden, denn sie haben einen guten Orientierungssinn und wären verloren, wenn man sie an einen Ort bringt, den sie nicht kennen. Die Gefahrenquelle ist anschliessend mit einfachen baulichen Massnahmen (beispielsweise den Schacht mit einem Gitter oder Lochblech bedecken, oder eine Ausstiegshilfe wie eine Amphibienleiter oder ein griffiges Brett anbringen) zu sichern.

Quelle und weitere Informationen: www.karch.ch.



alterszentrum aaheim
 WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

Offene Lehrstellen im Bereich Hotellerie und Infrastruktur

Per 1. August 2024

- Koch/Köchin EFZ
- Fachfrau/-mann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
- Praktikum Hotellerie-Hauswirtschaft

Per 1. August 2025

- Koch/Köchin EFZ
- Fachfrau/-mann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
- Praktikum Hotellerie-Hauswirtschaft
- Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ

Möchtest du noch mehr über diese interessanten Lehrstellen erfahren? Details findest du unter www.aaheim.ch/arbeiten-im-aaheim

Ihr Schiesssport-Spezialist in Sirnach.

optik-sichtwerk.ch
 071.966.11.74
 in Sirnach

Optik Sichtwerk

FAIRDRECK
 Klimaneutral und FSC-zertifiziert

Fairdruck AG
 Kettstrasse 40
 8370 Sirnach
 071 969 55 22

www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

Schnupperabo für 2 Monate 25 Fr.

Anruf genügt 071 969 55 44

REGI DIE NEUE

Neuhof Garage Frei GmbH

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
 071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner

Neuer Kehrriechtsack für das ZAB-Gebiet



Die Farbe ändert sich, alles andere bleibt gleich. Ab 1. April wird der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) nach rund 30 Jahren einen neuen Kehrriechtsack einführen. Der neue «ZAB-Sagg» wird seine Farbe von grau auf blau wechseln. Seit bald 50 Jahren betreibt der ZAB in Bazenheid eine Kehrriechverbrennungsanlage, welche in den vergangenen Jahren immer mehr zu einem Kraftwerk, das Wärme und Strom produziert, mutiert ist. Quelle für die erneuerbare Energie ist der Abfall.

Aus «Grau» wird «Blau»

Die Farbe «Blau» des neuen Kehrriechtsacks im Einzugsgebiet des ZAB soll auch visuell zum Ausdruck bringen, dass der ZAB aus Abfällen und Kehrriech wertvolle Energie produziert, welche den Kund*innen in Form von Wärme und Strom wieder zur Verfügung gestellt wird. So wurden und werden in den nächsten Jahren die Fernwärmenetze immer mehr ausgebaut und auch die Stromproduktion wurde massiv erhöht. Der ZAB versorgt rund 20000 Haushalte mit erneuerbarem Strom.

Der neue Kehrriechtsack wird zu den gleichen Gebühren an den bisherigen Verkaufsstellen erhältlich sein. Ein 17-Litersack wird weiterhin einen Franken, der 35-Litersack zwei Franken, der 60-Litersack drei Franken und der 110-Litersack fünf Franken kosten. Die grauen Kehrriechtsäcke behalten selbstverständlich nach wie vor Gültigkeit. Eine Rückgabe, eine Rückerstattung oder ein Umtausch von alten Rollen ist nicht möglich.

Kehrriechtsäcke mit mehr Recyclingmaterial

Die neuen Kehrriechgebührensäcke,



Der neue «ZAB-Sagg» – aus grau wird blau.

welche im April auf den Markt kommen werden, sind gleich teuer wie die alten, aber nachhaltiger. Mit einem Anteil von über 80 Prozent Recyclingmaterial sind sie wesentlich umweltfreundlicher. Das Material für die Kehrriechsäcke wird aus dem Recycling von Kunststoffabfallprodukten von Industrie und Grossverteilern wiedergewonnen. Dadurch werden zur Produktion der Kehrriechsäcke weniger primäre Rohstoffe benötigt. Damit werden die CO2 Emissionen spürbar gesenkt.

Tipp – Die ökologische Ergänzung zum Kehrriechtsack

Im November 2023 publizierte das Bundesamt für Umwelt (Bafu) die neuste Abfallstatistik. Alle zehn Jahre wird von 33 Gemeinden der Kehrriech getrennt, um herauszufinden, wie sich unser Abfall zusammensetzt, wie wir

unsere Abfälle trennen und was wir überhaupt so wegschmeissen. Die Schweiz hat in Sachen Abfalltrennung und Recycling noch viel Luft nach oben. 21 Prozent unseres Abfalls besteht aus Stoffen, die recycelt werden könnten. Das sind 31 Kilo recycelbarer Abfall pro Person. Besonders oft landen Speiseresten, Rüstabfälle von Gemüse und Früchten sowie Kunststoffverpackungen wie die Shampooflaschen im Kehrriech.

Im Einzugsgebiet des ZAB haben die Einwohnerinnen und Einwohner mit dem KUH-Bag die Möglichkeit, Kunststoffverpackungen nicht im Kehrriech sondern separat zu entsorgen. Damit können Kreisläufe geschlossen, natürliche Ressourcen geschont und die CO2-Belastung reduziert werden.

Zweckverband
Abfallverwertung Bazenheid

Elektroboiler jetzt ersetzen



Elektroboiler gehören im Haushalt zu den grossen Stromverbrauchern. Deshalb sind gemäss Energiegesetz die zentralen Wassererwärmer in Wohnbauten bis 2035 zu ersetzen.

Für den 1:1-Ersatz des zentralen Elektroboilers ist der Wärmepumpen-Boiler die beste Lösung. Er verheizt den Strom nicht direkt, sondern erreicht dank der Wärmepumpe mit einem Teil Strom einen dreimal höheren Wärmegewinn als ein Elektroboiler. Die zusätzliche Energie stammt aus der Umgebungsluft im Aufstellraum. Dafür eignen sich unbeheizte Kellerräume, so dass der

Wärmepumpen-Boiler die Abwärme von Heizleitungen und Geräten nutzen kann. Weitere Möglichkeiten für den Elektroboiler-Ersatz sind Sonnenkollektoranlagen oder die Einbindung der Wassererwärmung ins Heizsystems. Beim anstehenden Heizungsersatz bietet eine kostenlose Impulsberatung die Chance, sich über erneuerbaren Lösungen für Heizung und Warmwasseraufberei-

tung zu informieren. Reservieren Sie eine neutrale Beratung bei der Thurgie Energieberatung: www.thurgie.ch.



aadorf.ch

am puls der schweiz

Die nächste Ausgabe erscheint am 5. April 2024.



An alle Hundehalter, denken Sie daran:

LEINENPFLICHT

im Wald und am Waldrand

Vom 1. April bis 31. Juli

Alle Hunde sind an der Leine zu führen. Während der Brut- und Setzzeit, kann ein hohe Störung der Aufzucht zum Verlust von Brut sowie zum qualvollen Tod der Wildtiere führen.

Wir danken Ihnen für Ihre Rücksichtnahme zugunsten der Wildtiere!

Widerhandlungen gegen diese Leinenpflicht können gemäss Hundeverordnung* (HundeV, RB 641.21), mit Fr. 100 gebüsst werden.

haus arivo
haus adesta
haus aparta

Informationsveranstaltung

Für Interessierte, künftige Bewohnende, Angehörige sowie Mieterinnen und Mieter

Donnerstag, 7. März 2024,
17.00 - 19.00 Uhr

Wir freuen uns, Ihnen das Aaheim mit seinen drei Häusern Arivo, Aparta und Adesta vorzustellen. Wir informieren über unser Wohn- und Betreuungskonzept mit den Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten. Bitte melden Sie sich vorgängig an.

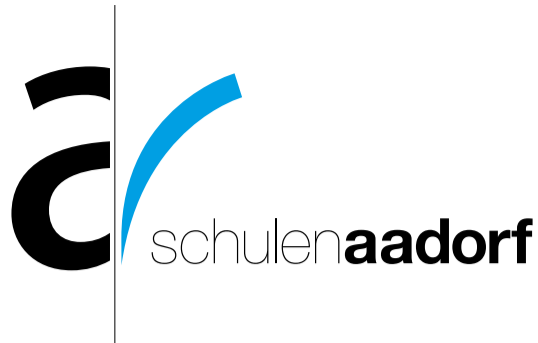
Lernen Sie uns persönlich kennen – wir freuen uns auf Sie.



Mühlewiesestrasse 4 | 8355 Aadorf
052 368 82 82 | info@aaheim.ch
www.aaheim.ch



alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST



Neues aus der Volksschulgemeinde Aadorf

Aufruf an die Eltern: Elterntaxis NEIN!

Am ersten Regentag im Februar warteten ein weiteres Mal unzählige Elterntaxis kreuz und quer vor den Schulhäusern. Das muss sich dringend ändern. Daher der Aufruf von Lehrerschaft und Behörden an unvernünftige Eltern. Elterntaxis NEIN!

Die Schülerinnen und Schüler sind unterwegs und lernen, sich im Strassenverkehr zurecht zu finden. Dabei ist das gegenseitige Einhalten von Regeln und Vorschriften wesentlich und Rücksicht und Aufmerksamkeit helfen Unfälle zu vermeiden.

«Erlebnis Schulweg» stärkt Selbständigkeit

Ein gemeinsam zurückgelegter Schulweg ermöglicht den Kindern kollegiale Erlebnisse, Umgang mit Gefahren im Strassenverkehr, Bewegung und Aktivität an der frischen Luft. Das «Erlebnis Schulweg» stärkt die Selbständigkeit und das Selbstbewusstsein

sein unserer Jugend und sollte für alle Erziehenden selbstverständlich sein. Begleitungen können zu Beginn hilfreich sein, Taxidienste jedoch fördern die Selbständigkeit und die Gesundheit in keiner Weise. Der individuelle Schulweg hat Vorteile wie Gesundheit, Freundschaft, Spiele, frische Luft und Umweltbezug.

Weitere Schritte wären zu überlegen

Die Kindergärtnerinnen, der Schulleitungen, die Hauswarte und die Liegenschaftsverwalterin machen vor Ort auf die Gefahren der vielen Autos vor den Schulhäusern aufmerksam und versuchen durch Argumente, die



Elterntaxis: Nicht nur bei schlechter Witterung eine unvernünftige Praxis von Eltern.

Eltern oder Abholdienste vom Unsinn des Taxis zu überzeugen. Der gefährlichste Moment sind die rückwärts- und losfahrenden Autos und die Kinder, welche ohne weitere Aufmerksamkeit zu den Taxis rennen. Sollten die Elterntaxis nicht massiv zurück gehen, auch bei Regenwetter, so muss sich die Schule weitere Schritte zu den Zufahrtsrechten überlegen.

In diesem Sinne tragen Sie bei und unterstützen Sie einen ökologischen, das Selbstvertrauen stärkenden und gesundheitsfördernden Schulweg zu Fuss.

Astrid Keller, Schulpräsidentin

Primarschule Häuslenen und Wittenwil: Kündigung von Schulleiterin Franziska Gurtner

Leider ist Mitte Februar die Kündigung von Franziska Gurtner als Schulleiterin von Häuslenen-Wittenwil eingegangen. Sie wird ihr Arbeitsverhältnis auf den 31. Juli 2024 auflösen und einen längeren Auslandsaufenthalt realisieren. Im Besonderen hat sie sich sehr für die Integration der Tages-

schule Häuslenen eingesetzt. Besten Dank für die geleistete Arbeit. Ich wünsche ihr nur das Beste für die Zukunft. Bis im Juli wird sie ihre Aufgaben mit voller Kraft erfüllen. Die Informationen zur Nachfolge folgen zu gegebener Zeit.

Astrid Keller, Schulpräsidentin

Interimslösung Schulleitung Sekundarschule

Vor den Sportferien hat uns leider die Meldung erreicht, dass der Schulleiter der Sekundarschule, Sandro Regazzoni, aus gesundheitlichen Gründen für mehrere Wochen ausfallen wird. Um die anstehenden wichtigen Arbeiten zu erledigen, haben wir uns für eine Interims-Schulleitung entschieden.

Andreas Bösch aus Oberhittnau ist ein erfahrener Schulleiter und aktuell selbstständig tätiger Schulberater. Er kann die Stellvertretung für Sandro Regazzoni sicher bis zu den Frühlingferien übernehmen. Das Kern-



team und alle Lehrpersonen werden ihn nach bestem Wissen unterstützen und zusätzlich anstehende Pendenzen übernehmen. Andreas Böschs Anstellung beträgt zirka 50 Prozent abgestimmt auf die übertragenen Aufgabenbereiche und seine zur Verfügung stehenden Kapazitäten. Er hat sich sehr schnell in die aktuellen Pendenzen eingearbeitet und ist aktiv in der momentanen Bewerbungszeit. Andreas Bösch hatte bereits 2016 und 2022 ähnliche Interimslösungen für die schulenaadorf inne.

Astrid Keller, Schulpräsidentin



In unserer Volksschulgemeinde unterrichten wir an 6 Standorten rund 1123 Schülerinnen und Schüler.

Wir suchen eine Schulleitung für die Primarschulen Häuslenen und Wittenwil mit rund 105 Kindern (1 Grosskindergarten, 4 Klassen) und 12 Lehrpersonen. Wir suchen per 1. August 2024 eine umsichtige und führungserfahrene Persönlichkeit als

Schulleiterin / Schulleiter (40%)

Wir leben unsere Schule als attraktive öffentliche Organisation, die sich der Gemeinschaft verpflichtet fühlt und im Rahmen bestehender Vorgaben einen wesentlichen Beitrag zur Erziehung, Ausbildung und Persönlichkeitsentwicklung leistet. Unsere Schule orientiert sich an einem Menschenbild, das geprägt ist von Offenheit, Wertschätzung, Verpflichtung und Begeisterungsfähigkeit. Es bestehen seit Jahren Tagesstrukturen mit der Tagesschule Häuslenen.

Sie haben eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung auf Stufe Volksschule und eine Schulleitungsausbildung. Sie bringen schulische Führungserfahrung mit. Kompetenzorientierung im Unterricht und nachhaltige Unterrichts- und Schulentwicklung liegen Ihnen am Herzen und Sie schätzen altersdurchmischten Unterricht. Sie leiten mit Freude Schulentwicklungsprozesse, übernehmen Verantwortung in der Personalführung und können mündlich und schriftlich sehr gut kommunizieren und dabei auch die Schule nach aussen gewinnbringend vertreten. Sie können sich durchsetzen und sich in andere einfühlen.

Wir bieten Ihnen in einer professionell aufgestellten Volksschulgemeinde mit fortschrittlichen Strukturen ein spannendes Arbeitsumfeld mit beachtlichen Gestaltungsmöglichkeiten, zeitgemässen Arbeitsbedingungen und Möglichkeiten zu Supervision und Weiterbildung. Durch die Reorganisation sind Sie in einem Team von mehreren Schulleitungen integriert. Unterrichtslektionen zur Ergänzung des Pensums sind möglich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ihre Fragen beantwortet Ihnen Frau Astrid Keller, Schulpräsidentin, Tel. 052 368 83 04. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie mit den üblichen Unterlagen bis am 15. März 2024 an astrid.keller@schulenaadorf.ch. Die Bewerbungsgespräche finden bis Ende März 2024 statt. Besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.schulenaadorf.ch



Sanierung Sek Nord

Abstimmung am kommenden Wochenende



Die Botschaft zur Sanierung ist in den Haushalten eingetroffen. Neue Zusatzinformationen finden Sie auf der Website

www.schulenaadorf.ch/über_uns/Liegenschaften/Projekte/Visualisierungen

Die Schulbehörde

VERSICHERUNGSRATGEBER

Die Generalagentur Frauenfeld der Mobiliar informiert.

Vorsorge:**3a-Geld richtig anlegen**

Mit der Säule 3a können Sie für die Zukunft vorsorgen und gleichzeitig Steuern sparen. Bloss: Niedrige Zinssätze auf Konten laden kaum zum Sparen ein. Eine Alternative bieten Anlagefonds – auch in Kombination mit einer Sparversicherung.

Unser Vorsorgesystem baut auf drei Säulen auf. Die erste und zweite Säule – die staatliche Altersvorsorge (AHV) und berufliche Vorsorge (BVG) – sind obligatorisch. Damit stehen Berufstätigen im Alter etwa 60% ihres heutigen Einkommens zur Verfügung. Um nach der Pensionierung den gewohnten Lebensstil weiterführen zu können, bietet sich die freiwillige Säule 3a an. Hier legen Sie planmässig Geld auf die Seite und sparen gleich-



Stefan Ehrat

zeitig Steuern, weil Sie Einzahlungen bis zum gesetzlichen Maximalbetrag von Ihrem steuerbaren Einkommen abziehen dürfen.

In Anlagefonds investieren

Angst vor grossen Kursschwankungen ist oft ein Grund, dass viele ihr 3a-Geld nicht in Wertschriften anlegen möchten. Häufig wird das Investieren in Anlagefonds mit dem Spekulieren an der Börse verwechselt. Dabei geht es beim Sparen mittels Anlagefonds nicht um kurzfristige Renditeoptimierung sondern vielmehr um langfristigen Kapitalaufbau. In einem Anlagefonds investieren viele Anleger gemeinsam in eine Vielzahl von Wertschriften verschiedenster Anlagekategorien wie Obligationen, Aktien, Gold oder Immobilien, welche von Profis angelegt und verwaltet werden. Diese Diversifizierung verteilt und minimiert das Risiko – die Ertragschancen bleiben gewahrt.

Viel Spielraum bei der Sparversicherung

Möchten Sie Ihr 3a-Geld investieren und gleichzeitig die Risiken des Lebens berücksichtigen? Dann bietet sich die wandelbare Sparversicherung an. Sie lässt sich flexibel auf Ihre persönlichen Sicherheits-, Rendite- und Sparziele abstimmen. So können Sie sich und Ihre Angehörigen finanziell absichern, falls Ihnen etwas zustossen sollte. Innerhalb der Säule 3a können Sie die Sparprämien erhöhen, senken, Prämienpausen einlegen oder zusätzliche Prämien einzahlen – ganz wie es Ihrer aktuellen Lebenssituation entspricht.

Vorsorge ist komplex – und so individuell wie Sie. Gerne beantworte ich Ihre Fragen.

Sie erreichen mich unter 052 725 20 31 oder stefan.ehrat@mobiliar.ch.

die Mobiliar

Eitzinger Sports eröffnet die Velosaison

Am Wochenende vom 9. und 10. März eröffnet Eitzinger Sports mit seiner Frühlingsausstellung die Velosaison. Besucherinnen und Besucher werden im Fachgeschäft nicht nur äusserst fachkompetent beraten, sondern profitieren an den zwei Tagen zusätzlich von attraktiven Ausstellungsrabatten in der Höhe von bis zu 40 Prozent.

Eschlikon – Ob E-Bike, Rennvelo, Gravel, Mountainbike oder Kindervelo – bei Eitzinger Sports steht Ihnen eine Auswahl von über 800 Bikes zur Verfügung, innerhalb derer sich bestimmt auch Ihr Traumrad befindet. Neben Velos aller Art bietet der regional bestens bekannte Bikeshop in Eschlikon auf einer grossen Ladenfläche alles, was das Radfahrerherz begehrt.

Attraktive Rabatte und Probefahrten

An der diesjährigen Frühlingsausstellung wird ein Rabatt von mindestens zehn Prozent auf das Gesamtsortiment gewährt – inklusive den neuesten Rädern von Cube und Pivot Cycles. Ausgewählte Vorjahresmodelle, Occasionen und Bekleidungsartikel sind zudem mit bis zu 40% Rabatt reduziert! Vor Ort können sämtliche Bikes begutachtet sowie Probe gefahren werden und beim Kauf profitieren



Das Bikeshop-Team von Eitzinger Sports freut sich auf Ihren Besuch.

Sie einmalig von einem Gratis-Service innerhalb der ersten drei Monate.

Test-Tour mit Pivot-Mountainbikes

Das Team von Eitzinger Sports freut sich auf Ihren Besuch und steht Ihnen am Samstag, 9. März, von 8 bis 17 Uhr und am Sonntag, 10. März, von 10 bis 16 Uhr zur Verfügung. Am Samstag können zudem die ausgezeichneten Pivot-Mountainbikes im Rahmen einer geführten Test-Tour auf Herz und Nieren getestet werden. Anmeldung via Website www.eitzinger.ch. Zur Verköstigung der Gäste werden am Wochenende leckere Biker-Burger gebraten und es wird ein reichhaltiges Kuchenbuffet angeboten.

Eitzinger Sports
Bahnhofstrasse 13
8360 Eschlikon
www.eitzinger.ch

eing. ■

Neubepflanzung Rebborg Ettenhausen

An der Generalversammlung fällten die Mitglieder des Männerchors Ettenhausen einstimmig den Entscheid, den vereinseigenen Rebborg neu zu bepflanzen. Die 1975 neu gezüchtete Traubensorte Solaris ist widerstandsfähig gegen Pilzbefall. Die Kellerei Saxer aus Nussbaumen bleibt Weingut-Partner.

Ettenhausen – Nach einem feinen Essen aus der Küche des Tibet Garten konnte Präsident Pascal Mettler 23 Sänger und Winzer sowie die Ehrenmitglieder Jakob Roggenmoser und Bernhard Baumgartner begrüssen. Mit einer Schweigeminute gedachte man den vier verstorbenen Ehrenmitgliedern Andreas Lütcher, Felix Scheuring, Karl Müller und Hugo Weber. Erfreulicherweise konnten 2023 drei Sänger und zwei Winzer in den Verein aufgenommen werden, daneben musste ein Austritt verzeichnet werden.

Jahresrechnung / Jahresberichte

Die Jahresrechnung weist einen grossen Verlust aus, obwohl das Openair und das Winzerfest erfreuliche Erträge abwarfen. Grund sind die hohen Kosten für die Chorleitung, was den Vorstand veranlasste, die Notbremse zu ziehen

und der Dirigentin per Ende März zu kündigen. In seinem Jahresbericht liess der Präsident die wichtigsten Ereignisse nochmals Revue passieren. Das Openair wurde zum grossen Erfolg, das Wetter stimmte und mit dem Hippi-Film «Hair» hat man ins Schwarze getroffen. Nicht weniger erfolgreich war das zweite Winzerfest vom 16. September. Das Jodelhörli Murgtal, die Wintfäger und der Männerchor unterhielten die Besucher mit Musik und Gesang. Zusammen mit der Bürgermusik durfte man im November ein tolles Konzert in der Kirche Tänikon bestreiten. Franz Nydegger präsentierte den Bericht der Rebborgkommission mit interessanten Zahlen. So wurden insgesamt 332 Arbeitsstunden geleistet, damit im September 2000 Kilo Trauben mit 75 Oechsle-Grad beim Weingut Saxer abgeliefert werden konnten.

Neubepflanzung Rebborg

Eine siebenköpfige Projektgruppe hatte den Auftrag, der Hauptversammlung einen Vorschlag für die Neubepflanzung des Rebborgs zu unterbreiten. Aufgrund eines Gutachtens der Fachstelle Rebbau müssen die bald 50-jährigen Reben ersetzt werden. Nach der sehr informativen Präsentation wurde der Vorschlag einstimmig genehmigt.

Die Erneuerung erfolgt in zwei Etappen, nämlich zuerst der obere Teil ab der Ernte 2024, der zweite Teil voraussichtlich 2028. Als neue Traubensorte wurde die Sorte «Solaris» gewählt. Weingut-Partner bleibt wie bisher die Kellerei Saxer in Nussbaumen. Die Kosten von rund 30 000 Franken sollen durch Eigenmittel des Vereins sowie Sponsoren finanziert werden.

Jahresprogramm und Ehrungen

Im Juni geht der Männerchor auf eine dreitägige Vereinsreise ins Saarland. Das Openair im August sowie das Winzerfest im September sind weitere Höhepunkte. Das Singen im Aaheim, die Mitwirkung am Aadorfer Weihnachtsmarkt und das Advents Fenster im Rebborg runden das Programm ab. Leonhard Apo hat im vergangenen Jahr alle Anlässe und Gesangsproben besucht und wurde dafür mit einem Gutschein bedacht. August Graf ist seit 60 Jahren Mitglied des Männerchors Ettenhausen, nämlich seit Oktober 1964! Er diente dem Verein als Vorstandsmitglied sowie als treuer Helfer und grosszügiger Sponsor an vielen Anlässen. Mit einem Präsent, verbunden mit herzlichem Applaus, wurde August Graf verdientermassen geehrt.

Hans Ulrich Zeller ■

Jazz live mit der Ciderland Jazzband

Traditional Jazz, Swing und Latin gibt es am Sonntag, 3. März, ab 17 Uhr, in der Aula der Schulanlage Oberhofen in Münchwilen zu hören. Die in Münchwilen beheimatete Ciderland Jazzband lädt bei freiem Eintritt zu zwei Stunden jazziger Unterhaltung ein.

Münchwilen – Standards aus dem «Great American Songbook» sind der Kern des Repertoires der Ciderland Jazzband. Die bekannten Melodien werden in eigenen Interpretationen arrangiert und präsentiert.

Blues und Latin

Ergänzt und angereichert wird das Konzert durch modernere Kompositionen und Stücke aus den Stilrichtungen Blues und Latin. Das Anliegen der Band ist es, jedem einzelnen Stück eine spezielle musikalische Note zu verleihen und damit ihrem Publikum viel Abwechslung zu bieten. Roger Menzi (Saxophone,



Die Ciderland Jazzband lädt am Sonntag, 3. März zu einem Konzert in die Aula Münchwilen ein.

Klarinette, Gesang), Brigitte Venzens (Piano), Robert Bossart (Kontrabass) und Roland Horni (Schlagzeug) bilden die Ciderland Jazzband und spielen schon viele Jahre zusammen.

Für Jazzfans ein Muss

In zahlreichen Proben und vielen öffentlichen und privaten Auftritten haben die Drei ihr Zusammenspiel immer mehr verfeinert und einen wunderbar gepflegten kollektiven Sound entwickelt. Alle Jazzfans – und solche, die es noch werden wollen – sollten sich, unbedingt jetzt schon den Sonntagabend, 3. März reservieren.

red ■

Bewegender Führungswechsel beim SC Aadorf

Nach 28 Jahren als SCA-Präsident übernimmt Hans-Joerg Schaub das Amt des Vize-Präsidenten. An seine Stelle tritt das langjährige Vereinsmitglied Patric Huwiler. Mit dem Leitbild «Min Verein, äs Team» startet der SCA ins neue Vereinsjahr.

Aadorf – Im schnelllebigen Fussball ist ein 28-jährige Präsidaldauer eine Seltenheit. Seit 1996 prägte Hans-Joerg Schaub die Geschicke des Sportclubs Aadorf mit Erfolg. Sportlich verharrete der SCA mit seinen gut 100 Aktiv- und 233 Juniorenmitgliedern zwar meist in der 3. Liga, doch reputationsmässig bewegte sich unter seiner Führung der grösste Dorfverein in der grössten Hinterthurgauer Gemeinde auf weit höherem Niveau.

Vorbild in vielerlei Hinsicht

An dieser Stelle würde es zu weit führen, all die Verdienste des Zurücktretenden auf administrativer, kultureller und gesellschaftlicher Ebene zu würdigen. Ob etwa bei der Benutzung des Clubhauses, dem Neubau des Garderobengebäudes, der Platzsanierung, dem Bau der Pergola, der Werbeanlagen oder der Anzeigetafel – um nur einige zu nennen – überall hat Hans-Joerg Schaub seine Handschrift hinterlassen. Nicht nur am Bürotisch, sondern auch an vorderster Front war der inzwischen 70-Jährige ein Vorbild. In seiner Laudatio rief Vize Patric Huwiler die zahlreich gesetzten Meilensteine in Erinnerung. Langanhaltender stehender Applaus der gut 100 Anwesenden war Ausdruck höchster Anerkennung. Dass Schaub in seinem Amt nicht drei Jahrzehnte anstrebte, ist einer günstigen Konstellation zuzuschreiben.

Patric Huwiler ist neuer Präsident

Mit Patric Huwiler geriet als möglicher Nachfolger ein Aadorfer in den Fokus, der zwar in Bürglen wohnhaft ist, dem SCA jedoch seit seiner Juniorenzeit



Hans-Joerg Schaub leitete seine 28. und letzte Generalversammlung.



Hans-Joerg Schaub und Patric Huwiler, «alter» und neuer Präsident.

stets verbunden blieb. Eine schwere Verletzung bei einem Einsatz mit dem B-Ligisten Winterthur verhinderte dem einstigen U-17 Nationalspieler eine mögliche Profikarriere. Dass er sich nun in die Dienste eines Amateurclubs stellt, ist ein löblicher Schritt. Der nicht unbekanntene Neue stellte

sich gleich selbst vor. Als Führungsperson übernimmt der 45-jährige Geschäftsleiter der TKB Münchwilen einen topmotivierten, infrastrukturell und finanziell auf gesunden Füßen stehenden Verein. Schaub als Vize auf seiner Seite wird den Neugewählten in seinem neuen Amt beistehen und



Standing Ovation zum Abschied von Hans-Joerg Schaub als Präsident.

Bilder: Kurt Lichtensteiger

unterstützen. Mit dem Logo «Min Verein, äs Team», verpasste sich der SCA ein aussagekräftiges Leitbild.

Vorstand ist komplett

Die Ausführungen von Finanzchef Daniel Keller verdeutlichten, wie nahe die Geschäfte eines Fussballvereins einem KMU-Betrieb gleichkommen: Es muss eingenommen werden, was ausgegeben wird. Nur dank Einsätzen von Vereinsmitgliedern an sportlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Anlässen kann eine ausgeglichene Rechnung präsentiert werden. Neu in den Vorstand wurde Juniorenobmann Sascha Montagna gewählt. Er ersetzt damit Lukas Sennhauser, der das Amt in den letzten vier Jahren versah. Sozusagen in letzter Minute konnte mit René Amsler auch noch ein neuer Seniorenobmann «aus dem Hut gezaubert» werden. Mit Aktuar David Moser, Sportchef Matthias Stahel,

Yanik Düring (Veranstaltungen), Schiedsrichterobmann Nico Gianforte, Toni Tech (Infrastruktur) und Patrick Bitzer (Werbung/Information), ist der elfköpfige Vorstand wieder komplett. Ihm und allen Vereinsmitgliedern steht ein reichbefrachtetes Vereinsjahr bevor. Wer wie Patrick Bitzer 350 Spiele für den SCA, absolvierte, als Trainer und Vorstandsmitglied ist, verdient höchste Anerkennung. Dass er folglich im Verein zum jüngsten Ehrenmitglied gekürt wurde, ist mehr als eine Randnotiz wert. Damit neigte sich die über zweistündige Versammlung im Kleinkunstsaal des Gemeindezentrums dem Ende zu. Nur eine Frage wollte ein Mitglied noch beantwortet wissen, nämlich ob ein Kunstrasen in Aadorf ein Thema sei. «In den nächsten zehn Jahren sicher nicht», antwortete Hans-Joerg Schaub in seiner letzten Amtshandlung als Präsident.

Kurt Lichtensteiger ■

Der Wegwerfmentalität den Kampf angesagt

Am vergangenen Samstag fand das «Repair Café» im Gemeindezentrum Aadorf statt. 15 Fachleute boten Reparaturdienstleistungen. Zwei von drei defekten Objekten konnten sie vor der Entsorgung retten.

Aadorf – Die zu flickende Produktpalette reichte vom Toaster über Textilien, Laptop, Handys, kleine Möbel, Spielzeuge, Bücher, Modeschmuck, Dekoartikel, Sportgeräte, Kameras bis hin zu Scheren und Werkzeugen. Passionierte Fachkräfte, unter anderem ehrenamtliche Elektroniker, Elektriker und Schneiderinnen, meist im Pensionsalter, nahmen sich den Konsumgütern an. Sie hatten nicht nur die passenden Werkzeuge vor Ort, sondern brachten neben Geschicklichkeit auch das nötige Know-how mit, um den «Patienten» ein zweites Leben einzuhauchen. Ganz zur Freude der 163 Besucherinnen und Besucher, die sich die kostenlose Dienstleistung gerne gefallen liessen. Viele von ihnen genossen während der Wartezeit einen «Repair-Café», andere nutzten die Zeit fürs Einkufen und wieder andere beobachteten interessiert die Reparaturarbeiten.

Man könnte das noch brauchen

Eine der ersten Besucherinnen war am Samstagvormittag Heidi Beerli. «Das Wasser in meiner Nespresso-Kaffeemaschine wird nicht mehr richtig heiss. Wer trinkt schon gerne kalten Kaffee!», sagte sie sich und präsentierte gleich noch einen Filmprojektor, der



Heidi Beerli hofft, dass ihre Kaffeemaschine geflickt werden kann.

Bild: Kurt Lichtensteiger

den Film nicht mehr transportierte und ebenfalls repariert werden sollte. Die beiden Geräte wurden fachmännisch untersucht und vor Ort geflickt. Damit hat Heidi Beerli nicht nur ihren Geldbeutel, sondern auch die Umwelt geschont. Die Nutzungsdauer von Konsumgütern zu verlängern, ist in der heutigen Zeit mehr denn je ein hehres Gut. Im Abfall landen nämlich viel

zu viele Produkte, die mit geringem Aufwand repariert werden könnten. Das «Repair Café» mit seinem niederschweligen Angebot, unter anderem gängige Ersatzteile zum Selbstkostenpreisen, fand in Aadorf zum neunten Mal statt. Am Samstag, 18. Mai findet von 10 bis 14 Uhr ein weiteres «Repair Café» in Münchwilen statt.

Kurt Lichtensteiger ■

LESERBRIEFE

Ja zu Denise Neuweiler

An Denise Neuweiler schätze ich ihre Umgänglichkeit, ihre Offenheit und ihre Ehrlichkeit. Gleich, wer ihr begegnet, sie ist stets freundlich und interessiert sich dafür, was andere bewegt. Das sind überzeugende Eigenschaften, um im Regierungsgebäude in Frauenfeld die anstehenden Arbeiten zu verrichten und die Herausforderungen unserer Zeit anzunehmen und zu meistern. Als Gemeindepräsidentin, Kantonsrätin und aus ihren früheren Tätigkeiten in der Privatwirtschaft besitzt sie das nötige Rüstzeug. Als Mutter und Ehefrau kennt sie auch diese Alltags Herausforderungen. Ihre Bescheidenheit überzeugt mich, ich wähle Denise Neuweiler.

August Sidler, Aadorf

Peter Bühler: Kompetent und berechenbar

Mit Peter Bühler stellt sich ein viel-

seitig engagierter Kantonsrat zur Wiederwahl, der über einen starken Leistungsausweis im Grosse Rat, aber auch in unserer Region verfügt. Sein Wort findet über die Parteigrenzen hinaus Gehör, was neben seiner fundierten Sachkenntnis auch auf seine Gradlinigkeit und Berechenbarkeit zurückzuführen ist. Ich kenne Peter Bühler seit mehr als drei Jahrzehnten und durfte in verschiedenen Bereichen mit ihm zusammenarbeiten. Stets hat er mich als einsatzfreudige, kompetente und zuverlässige Persönlichkeit genauso beeindruckt wie auch mit seinen vielfältigen regionalen Engagements, beispielsweise für Volley Aadorf, für die Genossenschaft buecherchorb oder als RPK-Präsident für die Schulen Aadorf. Er verdient mein volles Vertrauen und ich setze Peter Bühler mit Überzeugung zweimal auf Liste 4 (Die Mitte Münchwilen).

Karl Brunner, 8355 Aadorf

Schnupperabo für 2 Monate 25 Fr.

Anruf genügt
071 969 55 44

REGI DIE NEUE

ÖFFNUNGSZEITEN

MO **geschlossen**
 DI – FR **9.00 – 11.30 Uhr**
13.30 – 18.30 Uhr
 SA **9.00 – 16.00 Uhr**

Jeans & Trends by
AMERICAN DRUGSTORE
 Hauptstrasse 27 | Aadorf

KLAVIERWERKERIN
 LEIDENSCHAFT FÜRS KLAVIERHANDWERK

Stimm- und Reparaturservice
 für Ihr Klavier, Flügel, Cembalo oder Spinett

Klang- und Werterhalt dank regelmässigem Stimmen
 Revisionen für die einwandfreie Spielart
 Optimales Klima dank Piano-Life-Saver-System
 Musizieren ohne Lärmbelästigung dank Silentsystem

Klavierwerkerin Eveline Sutter GmbH
 9244 Niederuzwil, 071 232 03 28
 eveline.sutter@klavierwerkerin.ch
 www.klavierwerkerin.ch

Einwohner-Verein Aadorf

Bewegung, Gespräche, Kontakte. Für Jung und Alt. Mach auch du mit!

Gemeinsame Abendspaziergänge
 erstmals am 5. März 2024

jeden Dienstag um 19:30 Uhr, bei jeder Witterung, Treffpunkt vor Aula Löhracker

Weitere Informationen auf unserer Website:
www.einwohnervereinaadorf.ch



Kostenlose Beratungstermine ohne Anmeldung

 • Sie überlegen sich Ihre Liegenschaft zu verkaufen?
 • Sie haben Fragen zum aktuellen Marktumfeld?
 • Ein Angehöriger der Familie zieht ins Pflegeheim, wie weiter mit dem Eigenheim?
 • Sie haben andere Fragen zu Ihrer Immobilie?

Wir sind gerne für Sie da!
 Ohne vorherige Anmeldung heissen wir Sie herzlich willkommen, uns an den folgenden Terminen zwischen 9 und 11 Uhr in unserem Büro an der Rietstrasse 14 in Aadorf zu besuchen. Dort stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, um Ihre individuellen Anliegen zu besprechen.

Termine für die kostenlose Beratung:
 Freitag, 08.03.24 / 9 – 11 Uhr
 Freitag, 22.03.24 / 9 – 11 Uhr
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Selbstverständlich können Sie individuelle Termine jederzeit telefonisch oder per Mail bei uns buchen.

Immobilienverkauf | Immobilienschätzung | Erst- und Wiedervermietung

Wegelin Immobilien AG
 Rietstrasse 14, 8355 Aadorf
 Telefon +41 52 366 10 00
 www.wegelin-immobilien.ch

WEGELIN IMMOBILIEN

CHOR & MORE
 Sa 16. März 2024

**Männerchor Wängi
 Männerchor Aadorf
 Chor Aawangen Häuslenen**

Samstag, 16. März 2024 im Gemeindesaal Aadorf
 Türöffnung: 19.00
 Auftritt der Chöre ab 20.00
 Anschliessend gemütliches Beisammensein

**Freier Eintritt / Kollekte
 Buffet für Getränke und Imbisse**

Männerchor Wängi unter der Leitung von Reto Schärli
www.maennerchor-waengi.ch

Männerchor Aadorf unter der Leitung von Paul Erkamp
www.maennerchor-aadorf.ch

Chor Aawangen Häuslenen unter der Leitung von Andreas Utzinger
www.hauslenen.ch/portrait-chor

Die Chöre präsentieren Musik aus Film, Rock, Pop & Schlager

TISCHLEIN DECK DICH
 Lebensmittelrettung – Lebensmittelhilfe

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende!

Wir retten Lebensmittel und helfen Menschen.



IBAN CH68 0900 0000 8579 7614 4
www.tischlein.ch

HONDA

CHF 4'500.- Prämie
 4 Winterräder offeriert (im Wert von CHF 2'100.-)

CHF 6'600.- Kundenvorteil

e:NY1 100% elektrisch
ZR-V Hybrid

Angebot gültig vom 01.01.2024 bis 31.03.2024, solange der Vorrat reicht. Angebot gilt nur für die Modelle e:ny1 und ZR-V.

GRÜNAU GARAGE
 B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirnach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

REGI DIE NEUE

schlaraffia
 Wein- & Genuss Messe

7. – 10. März 2024 in Weinfelden

Donnerstag / Freitag 16 – 22 Uhr
 Samstag 14 – 22 Uhr
 Sonntag 11 – 18 Uhr

www.schlaraffia.ch

Thurgauer Kantonalbank
 FÜRS GANZE LEBEN

Stadt WEINFELDEN

Thurgau BODENSEE
 TOP Thurgauer Zeitung

Über 100 Gewinne bei der Sticker Challenge

In der Aadorfer Weihnachtspost 2023 war mit der Sticker Challenge erneut ein attraktiver Wettbewerb mit der Chance auf tolle Preise integriert. Insgesamt 114 Gewinnerinnen und Gewinner dürfen sich über Einkaufsgutscheine freuen.

Aadorf – Total 418 vollständig beklebte Teilnahmekarten landeten während der Einsendefrist beim Gewerbeverein Aadorf, welcher den jährlich wiederkehrenden Wettbewerb im Rahmen der Aadorfer Weihnachtspost jeweils organisiert. Die Wettbewerbsteilnehmenden wurden in der Adventszeit für ihre Einkäufe in den lokalen Geschäften und Betrieben mit Stickers zum Aufkleben belohnt. Sobald eine Wettbewerbskarte vollständig beklebt war, konnte diese eingesandt und damit an der Preisverlosung teilgenommen werden.

Hauptgewinn geht nach Wittenwil

Insgesamt schüttet der Gewerbeverein Aadorf im Rahmen der Sticker Challenge jeweils Gutscheine im Gesamtwert von 5550 Franken aus. In Form von 30 und 50 Franken Gutscheinen kommen somit insgesamt 114 Gewinnerinnen und Gewinner in den Genuss von tollen Preisen. Über



Die glückliche Gewinnerin, Rosmarie Erni, umrahmt vom Projektverantwortlichen Paul Lüthi (links) und Gewerbepräsident Patrick Bitzer.

den diesjährigen Hauptgewinn in der Höhe von 500 Franken-Einkaufsgutscheinen darf sich Rosmarie Erni aus Wittenwil freuen. Gewerbepräsident

Patrick Bitzer und Paul Lüthi als Projektleiter «Aadorfer Weihnacht» durften der glücklichen Gewinnerin kürzlich ihren Hauptpreis überreichen. Auch auf den Plätzen zwei und drei folgten zwei weitere Frauen und komplettierten damit das Podest der drei Hauptgewinnerinnen.

Gutscheine fliessen zurück ins Gewerbe

Die hohe Preisausschüttung ist jeweils deshalb möglich, weil die lokalen Gewerbetreibenden die Aadorfer Weihnachtspost jeweils mit grosszügigen Inserate Platzierungen berücksichtigen und dadurch eine stattliche Summe für die Preisverlosung generiert wird. Die zahlreichen Gutscheine, welche den Gewinnerinnen und Gewinnern zugestellt wurden, können nun in den entsprechenden Geschäften und Betrieben wiederum für Einkäufe und Aufträge eingelöst werden.

Gewerbeverein Aadorf ■

Die Musikgesellschaft Aadorf auf Sammel-Tour

Die grosse 125. Jahrfeier der Musikgesellschaft Aadorf vom Wochenende vom 25. und 26. Mai 2024 rückt immer näher.

Aadorf – Leider hat der auf der Homepage www.mgaadorf.ch aufgeschaltete Geldbarometer für die neuen Uniformen der MG Aadorf sein Ziel noch nicht erreicht. Deshalb begeben sich die Vereinsmitglieder am Samstag, 16. und am Samstag, 30. März zwei Mal auf Sammel-tour. Die Musikantinnen und Musikanten werden vor dem Coop, vor der Migros, am Bahnhof

und auf dem Gemeindeplatz die Werbetrommel rühren und Flyer für das Jubiläumsfest im Aadorfer Gemeindezentrum, welches unter dem passenden Motto «Jeder Franken zählt» steht, verteilen. Die Mitglieder freuen sich heute schon auf viele gute Gespräche und natürlich über jeden Zustupf.

Simone Steinmann ■



Am 25. und 26. Mai feiert die Musikgesellschaft Aadorf ihren 125. Geburtstag mit einem tollen Jubiläumsfest. Alle sind herzlich eingeladen.

20. Ferien(s)pass Aadorf

Der 20. Ferien(s)pass der schulenaadorf steht vom 8. bis 12. April vor der Tür und eines ist jetzt schon sicher, Langeweile wird es in dieser Woche nicht geben.

Aadorf – Wir freuen uns sehr, dass wir auch fürs 2024 einen kunterbunten Strauss verschiedenster Aktivitäten zusammenstellen durften. Es stehen 120 Kurse zur Auswahl. Egal ob naturverbunden, tierliebend, kreativ, technisch, kulinarisch, musisch, handwerklich, erkundend, journalistisch, sportlich oder bereits vorsichtig die ersten Fühler ausstreckend in Richtung Berufswahl - es hat für jeden Geschmack etwas dabei. Anmeldung verpasst? Kein Problem – unter www.ferienpass-aadorf.ch sind die noch freien Plätze ersichtlich (5. bis 25. März). Das genaue Vorgehen ist ebenfalls dort beschrieben. Schaut doch mal rein. Die Möglichkeit, sich zusätzlich ganz spontan und kostenlos auf verschiedenen Trails zu vergnügen besteht auch dieses Jahr wieder: ein Familientrail in Aadorf und in Gunterhausen ein Foto-OL von einer Schulklasse realisiert. Auskünfte und Anleitungen dazu sind ab dem 29. März auf unserer Homepage aufgeschaltet. Übrigens: auch für interessierte Helfer und Helferinnen sowie für alle, die gerne selber einen Kurs anbieten möchten finden sich hilfreiche Informationen auf unserer Homepage. Herzlich willkommen!

OK-Team Ferien(s)pass Aadorf ■



Kostengünstige Second Hand Fahrräder

Am Freitagabend, 22. und Samstag, 23. März steht an der Velobörse des Einwohnervers eins wiederum eine grosse Auswahl von Gebrauchtfahrrädern im Angebot.

Aadorf – In der Tiefgarage des Aadorfer Gemeindezentrums findet am Freitagabend, die Abgabe von Fahrrädern aller Art und Velozubehör statt. Der Verkauf erfolgt am Samstag.

Abgabe am Freitagabend

Am Freitagabend werden von 17 bis 18.30 Uhr konventionelle Fahrräder, Mountain- und E-Bikes sowie Velozubehör zum Second Hand Verkauf angenommen. Den Preis legt der Verkäufer fest. 15 Prozent gehen als Kommission an den Einwohner-Verein Aadorf. Fachkompetente Mitglieder mit Erfahrung helfen gerne bei der Preisfindung.

Schnäppchen sichern

Der Verkauf findet dann am Samstag, von 9 bis 10.30 Uhr, statt. Die Fahrräder können ausgiebig getestet werden und bei Bedarf steht fachtechnische Unterstützung zur Verfügung. Bei der Prüfung der passenden Fahrradgrösse sowie bei der Einstellung der korrekten Sattelhöhe wird ebenso Hilfe angeboten.

Schauen Sie vorbei und sichern Sie sich oder für Ihre Kids ein Schnäppchen – es lohnt sich ganz bestimmt. Auf Ihren Besuch freut sich der Einwohner-Verein Aadorf.

eing. ■



An der traditionellen Aadorfer Velobörse wechseln zu günstigen Preisen jedes Jahr zahlreiche Zweiräder ihre Besitzerin und ihren Besitzer.

Vermächtnistraktor hat nun einen legitimen Besitzer

Eine stattliche Hinterthurgauer Delegation besuchte am vergangenen Freitag die Jahresversammlung der Freunde alter Landmaschinen Sektion Ostschweiz FALSO in Kirchberg. Präsident August Sidler aus Aadorf leitete den Grossanlass gewohnt souverän.

Kirchberg / Hinterthurgau – Einmal mehr war der Aufmarsch an der 32. Jahresversammlung der FALSO imposant. Von insgesamt 747 stimmberechtigten Mitgliedern waren 186 aus dem gesamten Einzugsgebiet von 10544 Quadratkilometern, inklusive Kanton Graubünden, nach Kirchberg angereist. Die meisten Besucher – Frauen waren nur vereinzelt anwesend – sassen bereits eine Stunde vor Beginn der Versammlung im Saal des Toggenburgerhofs und unterhielten sich angeregt. Pünktlich sorgte dann Präsident August Sidler aus Aadorf für Ruhe. Rechnung und Budget wurden einstimmig und diskussionslos genehmigt. Mit einem Vermögen von über 108 000 Franken kann der budgetierte Mehraufwand von knapp 3000 Franken für das laufende Jahr problemlos verkraftet werden.

Traktor gehört nun Felix Rutz

Der Verein konnte vor ein paar Jahren einen Traktor aus einem Vermächtnis übernehmen. Dieser steht seit November 2018 bei Felix Rutz in der Garage. Damit das Fahrzeug auch gefahren werden kann, wurde er mit Wechsel Schild auf Felix Rutz eingelöst. Auch die Versicherung, die Verkehrssteuer und eine Fahrzeugkontrolle liefen über den temporären Halter, der auch die laufenden Unterhaltskosten und den Treibstoff übernahm. Der Vorstand



Sekretärin und Kassierin Maria Zollkofer und Präsident August Sidler. Das bewährte Führungsduo der Freunde alter Landmaschinen FALSO Sektion Ostschweiz.

Bild: Ruth Bossert

hat diesen Betrag für die vergangenen fünf Jahre auf ungefähr 6800 Franken hochgerechnet. Nun sei es endlich an der Zeit, das Verhältnis zu legalisieren, damit die Sache auch

den gesetzlichen Vorgaben entspreche, sagte Sidler. Der Antrag des Vorstandes wurde einstimmig gutgeheissen. Der Traktor gehört nun Felix Rutz und für die nächsten fünf Jahre steht das

Fahrzeug im bisherigen Umfang dem Verein zur Verfügung.

Keine Gratisverpflegung

Ein Mitglied stellte den Antrag, dass

künftig bei den von FALSO organisierten Oldtimerveranstaltungen für Mitglieder, die mit einem Oldtimer anreisen, ein Getränk und eine Verpflegung abgegeben werden soll. Begründung des Antragstellers: Er frage sich, für wen der Verein, das hohe Vermögen anhäufe. Ein Gratis-Getränk und eine Gratis-Verpflegung wären doch eine nette Geste den Mitgliedern gegenüber, die ihren Oldtimer liebevoll herrichten, anreisen und das Fahrzeug wieder nach Hause fahren. Nur Vereinzelte sprachen sich für den Antrag aus und unterstützten das Vorhaben. Die Mehrzahl der Redner stellte sich aber klar dagegen. Es wäre nicht richtig, hiess es etwa, dass sich die 30 bis maximal 70 Fahrzeughalter, die bei den Veranstaltungen anwesend sind, gratis verpflegen können, während dem sich sehr viele Mitglieder unter dem ganzen Jahr mit vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit für den Verein einsetzen. Eine Kontrolle an den Anlässen wäre zudem nur äusserst schwierig und mit grossem zeitlichen und administrativen Aufwand zu bewerkstelligen. Der Vorstand empfahl den Anwesenden den Antrag, auch im Sinne der Gleichbehandlung aller Mitglieder, abzulehnen. Mit acht Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen wurde der Antrag verworfen.

Ruth Bossert ■

Reklame

eitzinger SPORTS
Ihr Bikeshop in Eschlikon!

BIS ZU
40%
AUF VORJAHRES-
MODELLE

FRÜHLINGS-
AUSSTELLUNG

9. & 10. MÄRZ 2024

Samstag, 09.03.24, 08.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 10.03.24, 10.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eitzinger Sports
Bahnhofstrasse 13
8360 Eschlikon

**ALUMINIUM
OBERFLÄCHENTECHNIK**

Bereit für eine neue Herausforderung? Wir suchen dich als

Mitarbeiter:in Gebäudereinigung 30–40%

Deine Aufgaben

- » Zu deinen Aufgaben gehören die Reinigungsarbeiten in unseren Produktions- und Büroräumlichkeiten.
- » Du pflegst die Sanitärbereiche und hältst die Hygienevorschriften ein.
- » Deine Arbeitszeiten sind: 4x spätnachmittags und Samstagvormittag.

Dein Profil

- » Sauberkeit und Ordnung liegen dir am Herzen.
- » Du arbeitest exakt, ausdauernd, strukturiert und bist es gewohnt, selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln.
- » Als aufgeschlossene Persönlichkeit verfügst du über gute Umgangsformen.
- » Du beherrschst die deutsche Sprache und wohnst in der näheren Umgebung von Bichelsee-Balterswil.

Was wir bieten

Bei uns profitierst du von den Werten, die wir bei der ALTEFCO AG leben und pflegen – darunter Nähe, Sicherheit, gegenseitige Wertschätzung und kurze Entscheidungswege. Wir sind ein kollegiales Team von derzeit 70 Mitarbeitenden. Deine Arbeit ist – unabhängig vom Pensum – abwechslungsreich und bietet Raum für Mitgestaltung.

Über uns

Die ALTEFCO AG ist ein familiengeführtes KMU. Wir haben uns auf die Beschichtung von Aluminium-Bauteilen spezialisiert. Unsere Kund:innen entwickeln und produzieren technisch hochstehende Produkte. Wir beschichten sie. Wofür wir brennen? Für beste Qualität, Präzision, Pünktlichkeit und zufriedene Kund:innen – und das seit 45 Jahren.

Interessiert dich diese neue Herausforderung? Wir freuen uns auf deine
Bewerbung: bewerbungen@altecfo.ch

ALTEFCO AG
Stockenstrasse 3, CH-8362 Balterswil, +41 71 973 90 30, www.altecfo.ch

REGI Die Neue

Sich gemeinsam an der frischen Luft bewegen und austauschen

Eine fröhliche Gemeinschaft, die sich austauscht und regelmässig etwas zusammen unternimmt, ist gerade in der heutigen oft herausfordernden Zeit für viele Menschen ein echtes Bedürfnis. Deshalb lädt der Einwohner-Verein Aadorf ab dem 5. März wöchentlich zu einem gemeinsamen Abendspaziergang ein.

Aadorf – Wie wertvoll und wichtig soziale Kontakte sind, wissen eigentlich alle. Bewegung hält fit und gesund, auch das ist bekannt. Dennoch hat nicht jeder die Möglichkeit, das so zu pflegen, wie man vielleicht gerne möchte. Der Einwohner-Verein Aadorf (EVA) lädt jetzt ab dem 5. März zu gemeinsamen Spaziergängen ein. Herzlich willkommen sind alle, die sich gerne mit Gleichgesinnten an der frischen Luft bewegen möchten und offen für neue Kontakte und gute Gespräche sind. Die Route der Spaziergänge in der freien Naturlandschaft wird aufgrund der Bedürfnisse und Möglichkeiten der jeweiligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählt. Ob zügig oder lieber gemächlich, der knapp einstündige Fussmarsch, welcher durch ein Vereinsmitglied geführt wird, findet bei jeder Witterung statt. Treffpunkt ist jeweils am Dienstag, um 19.30 Uhr, an der Rietstrasse vor der Aula der Schulanlage Löhracker. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und es wird keine Vereinsmitgliedschaft vorausgesetzt. Wir haben mit Initiant Raphael Golder über die Abendspaziergänge gesprochen.

Der EVA bietet versuchsweise Abendspaziergänge für die hiesige Bevölkerung an. Sie sind Initiant dieser nicht ganz alltäglichen Aktion, was spornte Sie dazu an? Raphael Golder: Der initiale Ansporn dazu kam aus einer Dokumentation. In dieser wurde untersucht, was Langlebigkeit ausmacht. Vielmehr als die Anzahl an Jahren, die man alt werden kann, sollte uns die Lebensqualität interessieren, die erst zum hohen Alter führt. Das bedeutet, nicht die Dauer des Lebens ist interessant, sondern die Qualität. Dabei ergibt sich die Lebensdauer oft aus der Lebensqualität. Ein wichtiger Punkt



Auf Initiative des Aadorfers Raphael Golder führt der Einwohner-Verein Aadorf versuchsweise gemeinsame Abendspaziergänge durch.

Bild: Christina Avanzini

aus der Dokumentation ist eine Gemeinschaft, die sich austauscht und regelmässig etwas zusammen unternimmt. Das gibt es so noch nicht in der Region, soweit mir bekannt ist. Also, wenn man Volleyball spielen will, tritt man einem Volleyballclub oder entsprechenden Sportverein bei und wenn man singen will, geht man in einen Chor, wo aber meistens nur Männer oder Frauen gefragt sind. Mein Ansinnen besteht darin allen eine Möglichkeit zu bieten sich auszutauschen und sich an der frischen Luft zu bewegen – Grundbedürfnisse eben für jeden!

Mit diesem Angebot sollen Menschen, die gerne unverbindlich mit anderen in Kontakt treten möchten, angesprochen werden. Für wen ist dieses Angebot noch gedacht?

Wie schon zuvor erwähnt, für jeden, unabhängig vom Geschlecht, vom Alter und von der Fitness. Für alle, die an gemeinschaftlichen Erlebnissen interessiert sind.

Geht es bei dieser Idee auch darum, Menschen, denen es aufgrund ihres zurückhaltenden Naturells schwerfällt,

neue Menschen kennenzulernen, zusammenzubringen?

Jein. Die Frage ist insofern gut, da ich diesen Gedanken gar nicht hatte. Ich denke, in unserem gestressten modernen Leben tut es jedem sehr gut, regelmässige soziale Kontakte zu pflegen – nicht nur digital oder flüchtig. Aber ja, gerade für introvertierte Menschen ist ein niederschwelliger Zugang zu echten sozialen Kontakten Gold wert! Aber mal Hand aufs Herz – wer trifft sich wirklich immer wieder mit den gleichen Menschen, die nicht die gleichen Interessen beziehungsweise Hobbys haben, von der Arbeit natürlich abgesehen?

Junge Menschen werden wohl eher weniger an gemeinsamen Abendspaziergängen interessiert sein. Oder ist für Sie eine Durchmischung von Jung und Alt das Ziel?


Schön wäre es, muss aber nicht sein. Meine Erfahrungen aus dem Lauffreff Wängi haben gezeigt, dass zumindest beim Joggen die Altersdurchmischung recht homogen ist. Sprich, von 18 bis 70 ist dort alles vertreten.

In welchem Zeitrahmen findet so ein Spaziergang statt? Können Sie uns noch etwas detaillierter über den Ablauf informieren? Sind diverse Themen geplant?

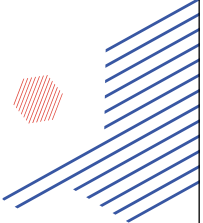
Das Treffen zum Spazieren gehen soll ungezwungen daher kommen und regelmässig jeden Dienstagabend um 19:30 Uhr stattfinden. Es sind etwa 45 Minuten für die Spaziergänge eingeplant und richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden. Wir können zum Beispiel darauf Rücksicht nehmen, ob man durch den Wald gehen möchte oder nicht. Wir starten bei jedem Wetter und auch während der Schulferien; jeder kann ohne Voranmeldung kommen.

Interview: Christina Avanzini ■

Reklame



**ALUMINIUM
OBERFLÄCHENTECHNIK**



Bereit für eine neue Herausforderung? Wir suchen dich als

**Polymechniker:in oder
Elektromechniker:in 80-100%**

Deine Aufgaben

- » Bei uns bedienst du vollautomatische Anodisieranlagen und beschichtest technisch hochstehende Aluminiumbauteile.
- » Du überwachst die Anodisieranlagen und gewährleistest damit die Prozesssicherheit.
- » Du sorgst dafür, dass die Bauteile termingerech beschichtet werden.
- » Zu deinen Aufgaben gehört auch, Schichtdicken zu messen und Sichtkontrollen durchzuführen.

Dein Profil

- » Du hast eine Lehre als Polymechniker:in, Elektromechniker:in oder Mechaniker:in und bist bereit, von der Pike auf zu lernen, wie man unsere Anodisieranlagen bedient.
- » Mit deinem Drive möchtest du dich in ein dynamisches Unternehmen einbringen und dich und die ALTEFCO weiterentwickeln.
- » Die Arbeit im Team ist für dich eine Selbstverständlichkeit.
- » Du suchst eine langjährige Anstellung und bist zwischen 35 bis 55 Jahre alt.

Was wir bieten

Bei uns profitierst du von den Werten, die wir bei der ALTEFCO AG leben und pflegen – darunter Nähe, Sicherheit, gegenseitige Wertschätzung und kurze Entscheidungswege. Wir sind ein kollegiales Team von derzeit 70 Mitarbeitenden. Deine Arbeit ist – unabhängig vom Pensum – abwechslungsreich und bietet Raum für Mitgestaltung.

Über uns

Die ALTEFCO AG ist ein familiengeführtes KMU. Wir haben uns auf die Beschichtung von Aluminium-Bauteilen spezialisiert. Unsere Kund:innen entwickeln und produzieren technisch hochstehende Produkte. Wir beschichten sie. Wofür wir brennen? Für beste Qualität, Präzision, Pünktlichkeit und zufriedene Kund:innen – und das seit 45 Jahren.

Interessiert dich diese neue Herausforderung? Wir freuen uns auf deine Bewerbung: bewerbungen@altecfo.ch

ALTEFCO AG
Stockenstrasse 3, CH-8362 Balzerswil, +41 71 973 90 30, www.altecfo.ch

SERVICE-HOTLINE

071 969 49 11

BERATUNG SERVICE REPARATUR

sehen • hören • erleben

KELLENBERGER

Winterthurerstr. 9 • 8370 Sirmach • Tel. 071 969 49 11 • www.kellenberger.tv
Töstalstr. 34 • 8488 Turbenthal • Tel. 052 385 10 50 • info@kellenberger.tv

HiFi • TV • Multimedia • Antennenbau

**Unser
Webshop**

24h erreichbar

www.shop.kellenberger.tv

euronics

Reklame

Kontogebühr ~~gebühr~~

gratis

Per 1. April 2024 streichen wir die
Kontoführungsgebühr bei allen Konten.
tkb.ch/kostenlos

 **Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN



Liste 4

bisher
Peter Bühler und Beata Schmid

Ein starkes Team für Aadorf!

Die Mitte wählen

Die Interpartei Bichelsee-Balterswil lädt ein zum

WAHLPODIUM

Leitung: Beat Imhof (Alt Kantonsrat)

mit allen Kandidierenden aus der Gemeinde für die Wahlen des Grossen Rates

6. März 2024
19.30 Uhr
evang. Kirchgemeindehaus mit anschliessendem Apéro




Liste 4

Josef Gemperle bisher
Karl Kappeler

Die Mitte wählen

Gemeinsam anpacken, zusammen in den Grossen Rat



Kilian Imhof, bisher Liste 4
Julian Imhof, Liste 12

Grossratswahlen vom 7. April 2024 Die Mitte wählen

Grossratswahlen 7. April 2024

WIR KANDIDIEREN FÜR DEN GROSSEN RAT Bezirk Münchwilen

<p>1971, Braunau, Verheiratet, Gemeindepräsident, Präsident ThurKultur, Verwaltungsrat reg. Alterszentrum Tannzapfenland, Kantonsrat seit 2008</p>  <p>bisher</p>	<p>1967, Häuslenen, Verheiratet, 2 Kinder, Landwirt/Kaufmann (Geschäftsführer)</p>  <p>neu</p>	<p>1993, Häuslenen, Ledig, Landwirt/Betriebsleiter, Mitglied Komm. Verkehr und Sicherheit Aadorf</p>  <p>neu</p>	<p>2001, Aadorf, Ledig, Bankkaufmann, FH Betriebsökonom i.A.</p>  <p>neu</p>	<p>1993, Eschlikon, Verheiratet, Maschinenbauingenieurin FH</p>  <p>neu</p>	<p>1976, Balterswil, Ledig, Finanzplaner mit eidg. FA</p>  <p>neu</p>
<p>DAVID ZIMMERMANN UELI GRAF RICO AMMANN GIAN-RETO STACHER MARTINA RYTER PASCAL NESCI</p>					
<p>Wählen Sie Liste 3 und schenken Sie unseren Kandidierenden Ihr Vertrauen.</p> <p>www.svp-bezirk-muenchwilen.ch</p>					
					<p>LISTE 3</p>  <p>Die Partei des Mittelstandes</p> <p><i>tuet is guet</i></p> <p>Urs Martin und Denise Neuweiler in den Regierungsrat!</p>

Umweltfreundliche Heizungen an der Hausmesse entdecken

Früher oder später muss eine Ölheizung ersetzt werden. Wärmepumpen oder Pelletheizungen bieten sich als umweltfreundliche Alternativen an. Eine professionelle Beratung für den Ersatz ihrer Heizung lohnt sich.

Eschlikon – Heizen mit Öl ist bequem in der Handhabung, aber belastet die Umwelt und das Klima deutlich stärker als erneuerbare Energieträger. Auf dem Heizungsmarkt haben erneuerbare Energieträger die fossilen Varianten Öl und Gas vor über zehn Jahren überholt. Besonders die Ölheizung ist bei neu errichteten Wohnhäusern kaum mehr gefragt. Bei bestehenden Ein- und Mehrfamilienhäusern ist das fossile Heizsystem aber immer noch verbreitet. So steht nach wie vor in fast jedem zweiten Haushalt eine alte Ölheizung. Bei einem Heizungsersatz lohnt es sich aber auf jeden Fall, auf eine umweltfreundliches Heizsystem zu wechseln.



Der Showroom am Hauptsitz in Eschlikon.

Umstieg auf Pellets

Im Zuge eines Heizungsersatzes stellt sich die Frage, welche umweltfreundliche Alternative zur Verfügung steht. Dabei spielen diverse Einflussfaktoren wie Energieverbrauch und benötigte Vorlauftemperatur eine wichtige Rolle. Möchte man ohne grosse bauliche Veränderungen auskommen, macht eine Pelletheizung Sinn. Dabei kann der Raum vom bisherigen Öltank für die Pelletlagerung verwendet

werden. Dieser ist in der Regel genug gross, um den gleichen Füllintervall mit Pellets wie beim Heizöl zu erhalten. Pelletheizungen zeichnen sich ausserdem durch günstige Betriebskosten und hohe Umweltfreundlichkeit aus.

Oder doch lieber eine Wärmepumpe?

Die meistverbreitete Variante einer

Sanierung oder im Neubau sind mit Sicherheit die Wärmepumpen. Bei einem Tausch von einer Ölheizung auf eine Wärmepumpe profitiert man von diversen Vorteilen, wie niedrige Heizkosten oder geringe CO2-Emissionen. Ausserdem sind die Wärmepumpen wartungsarm und schaffen mehr Platz durch den Wegfall des Öltanks. Besonders effektiv und umweltfreundlich ist

die Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. Wärmepumpen nutzen elektrische Energie, um Umweltwärme zum Heizen nutzbar zu machen. Photovoltaikanlagen wandeln Sonnenenergie in elektrische Energie um. Kombiniert man beide Systeme, erhöht man den Eigenstromverbrauch und wird unabhängiger vom Energieversorger.

Hausmesse in Eschlikon

Entdecken Sie die neusten Wärmepumpen und Holzheizungen an der Hausmesse der Schmid AG in Eschlikon. Lassen Sie sich von unseren Mitarbeitern in Hinsicht auf eine Heizungssanierung kompetent beraten und finden Sie die passende Lösung für Ihr Eigenheim. Profitieren Sie ausserdem vom lukrativen Förderprogramm für Wärmepumpen und Holzheizungen. Energie Zukunft Schweiz unterstützt den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch eine Wärmepumpe oder Holzheizung mittels attraktiver Klimaprämie. So können die Anschaffungskosten gesenkt werden. Die Schmid AG unterstützt ihre Kunden beim Antrag.

eing. ■

Die Hausmesse findet an folgenden Daten statt:

- Freitag, 22. März, von 14.30 bis 19 Uhr
- Samstag, 23. März, von 10 bis 15 Uhr

Alle Informationen unter:

www.schmid-energy.ch/de/hausmesse



Hauptsitz:

Schmid AG, energy solutions
Hörnlistrasse 12
8360 Eschlikon
Telefon 071 973 73 73
info@schmid-energy.ch
www.schmid-energy.ch

Reklame

	<p>Ich war mal eine PET-Flasche</p> <p>20 % auf alle vorrätigen Modelle</p> <p>10 % auf alle Neubestellungen</p> <p>ERGOBAG & SATCH AKTION</p> <p>Hauptstrasse 4 8355 Aadorf</p> <p>Gültig bis 30.03.2024</p> <p>www.buecherchorb.ch info@buecherchorb.ch 052 536 06 49</p>			

Wieder in den Grossen Rat

Liste 8



Michael Haldemann



Kompetente Frauen für eine starke Mitte!
Bezirk Münchwilen

Liste 4



Michaela Frei Barbosa **Mathilda Halter-Früh** **Regula Lemmenmeier** **Beata Schmid** **Michelle Schneider** **Mona Schneider**

Grossratswahlen am 7. April 2024
Vielen Dank für Ihre Stimme!



Die Mitte
Frauen Thurgau



Liste 4

Ich setze mich ein für eine gelebte **Gemeinschaft**, eine zukunftsorientierte und nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit des **lokalen Gewerbes** sowie eine rasche und sozialverträgliche Umsetzung der **Klimastrategie**.

Roland Hollenstein
in den Grossen Rat
www.roland-hollenstein.ch



Herzlichen Dank für Ihre Stimme!

Die Mitte

Grossratswahlen 7. April 2024

WIR KANDIDIEREN FÜR DEN GROSSEN RAT Bezirk Münchwilen

Liste 3



STEFAN MÜHLEMANN (bisher) **DANIEL AMRHEIN** (bisher) **STEPHANIE EBERLE** (neu) **PATRICK SCHÖB** (neu) **PHILIPP PETER** (neu) **MIKE STUCKI** (neu)

1972, Guntershausen, Verheiratet, Dipl. Hotelmanager HF, Vize-Gemeindepräsident, Präsident HEV Thurgau, Präsident Zivilschutzregion HTG, Kantonsrat seit 2020

1979, Balterswil, Verheiratet, 6 Kinder, Unternehmer, gel. Zimmermann und Landwirt, Gemeinderat, Kantonsrat seit 2023

1984, Wängi, Verheiratet, 3 Kinder, Schulpräsidentin VSG Wängi

1971, Balterswil, Geschieden, 2 Kinder, selbständig

2002, Münchwilen, Ledig, Zimmermann

1996, Balterswil, Ledig, Elektroinstallateur

SVP Die Partei des Mittelstandes

tut is guet

Urs Martin und Denise Neuweiler
in den Regierungsrat!

Wählen Sie Liste 3 und schenken Sie unseren Kandidierenden Ihr Vertrauen.
www.svp-bezirk-muenchwilen.ch

Mit «Chor & More» in den Frühling

Aadorf – Drei Chöre aus der Region präsentieren sich am 16. März in Aadorf mit neuen Stücken und frischem Schwung. Mit dem verheissungsvollen Titel «Chor & More» sind Frühlingserlebnisse garantiert angesagt. Der Männerchor Wängi unter der Leitung von Reto Schärli, der Männerchor Aadorf unter Paul Erkamp und der Chor Aawangen Häuslenen unter Andreas Utzinger stellen sich am Samstag, 16. März, um 20 Uhr, im Gemeindesaal Aadorf vor.

Beschwingter Musikgenuss

Unter den teils neuen Dirigenten präsentieren die Chöre auch neu erarbeitete Stücke. Dabei reicht die Bandbreite vom «klassischen» Liedgut bis in die Moderne, also mit Musik aus Film und Musical, als Rock und Schlager, bis zur schweizerischen «W-Nuss vo Bümpliz». Eine ausgezeichnete Gelegenheit, in fröhlicher Gesellschaft, bei Imbiss und Trank und freiem Eintritt einen beschwingten vorgezogenen Frühlingabend zu geniessen sowie die Chöre kennen zu lernen.

eing. ■

Velo Peter, Sirnach – Einladung zur zweiten Frühjahrsausstellung am 23./24. März

Sirnach – Schönes Wetter, viele gut-gelaunte Besucherinnen und Besucher, grosses Interesse an den Probefahrten und eine Festwirtschaft, die immer gut gefüllt war und zu tollen Gesprächen rund um die aktuellsten Zweirad-Neuheiten inspirierte. Die Frühjahrsausstellung vom letzten Samstag bei Velo Peter in Sirnach war ein voller Erfolg, wie von Geschäftsinhaber Nico Peter zu erfahren war. Heute schon freut er sich zusammen mit seinem Team auf die zweite Frühjahrsausstellung. Sie findet am Wochenende vom 23./24. März statt. Velo Peter an der Winterthurerstrasse 45 in Sirnach präsentiert von 9 bis 16 Uhr nochmals seine riesige Auswahl an verschiedensten Bikes für jeden Zweck. Im Mittelpunkt wird wiederum eine Welt-Neuheit von Bulls stehen. Komplett neu entwickelt setzt Bulls damit ein fettes Ausrufezeichen! Herzstück des revolutionären E-MTB ist das Zusammenspiel des Getriebemotors mit dem Riemenantrieb. In Kombination garantierte es für einen maximalen Fahrkomfort und Fahrspass. Das darf sich kein Biker entgehen lassen! Anschauen und Probefahren lautet da die Devise!

red ■



Die Frühjahrsausstellung vom letzten Samstag war ein voller Erfolg.

FDP
Die Liberalen

Gedankensplitter der FDP Aadorf

Nur noch zwei Mal schlafen

Nur noch zwei Mal schlafen – dann werden wir wissen, ob die staatliche Giesskanne mit der Riesenbrause zum Einsatz kommen und allen Rentnern und Rentnerinnen eine 13. AHV-Rente bescheren wird. Dann werden wir wissen, ob wir künftig Geschenke verteilen werden, auf die rund 90 Prozent der Empfänger und Empfängerinnen nicht angewiesen sind. Dann werden wir wissen, ob wir einen Schildbürgerstreich historischen Ausmasses begehen oder nicht. Und dann werden wir auch wissen, ob die linken Rufe nach staatlicher Rundumbetreuung zu nicht finanzierbaren höheren AHV-Renten führen werden.

Der Entscheid liegt in unseren Händen. Dabei ist die Problemstellung denkbar einfach: Aufgrund der Alterung unserer Gesellschaft haben wir nicht genügend Arbeitstätige, welche die AHV-Renten der heutigen und künftigen Rentner und Rentnerinnen bezahlen. Die AHV lebt auf Pump. Diese Rechnung ist dermassen einfach, dass keine künstliche Intelligenz hierfür zu Rate gezogen werden muss. Ein bisschen natürliche Intelligenz reicht bereits.

In dieser Situation höhere Renten für Alle zu fordern – auch für den überwiegenden Teil, der nicht darauf angewiesen ist – braucht schon einiges an Unverfrorenheit. Oder an sozialistischer Umverteilungsideologie. Oder schlicht an Egoismus, nach dem Motto: Was kümmern mich die Sorgen meiner Enkel? Viel zielgerichteter und sinnvoller wäre die Anhebung der tiefsten Renten. Diese unbestrittene Massnahme wäre tatsächlich sozial, generationengerecht und erst noch bezahlbar.

Man braucht kein Prophet zu sein, um zu behaupten, dass die Abstimmung über die 13. AHV-Rente einmal mehr grosse Gräben zwischen Stadt und Land und zwischen lateinischer Schweiz und Deutschschweiz schaufeln wird. Und dass das Ständemehr möglicherweise einmal mehr entscheidend sein wird.

Die Thurgauer Bevölkerung hat bei vergleichbaren Fragestellungen in der Vergangenheit immer mit viel Weitsicht entschieden. Dies wird hoffentlich auch übermorgen so sein – zum Wohle der Allgemeinheit und zum Wohle unserer Jugend. Hierfür bedankt sich die FDP Aadorf herzlichst bei Ihnen!

Mit dankbaren Grüssen

Ihre FDP Aadorf
www.fdp-aadorf.ch

GONG: Demokratie ade – es lebe die Monarchie!

Am Freitag, 8. und Samstag, 9. März wählt die Schweiz bereits zum 17. Mal ihre Königinnen und Könige der Kleinkunst. Auf der Bühne des Gemeindezentrums Aadorf präsentiert der Kleinkunstveranstalter GONG 16 nationale und internationale Neuentdeckungen, wiederum unter dem Motto «Demokratie ade – es lebe die Monarchie!»

Aadorf – Über die Jahre hat sich das Aadorfer Krönungsfestival in der Kleinkunstszene etabliert und geniesst einen ausgezeichneten Ruf. Dank seiner Qualität ist es weit über die Dorfgrenzen hinaus – sowohl bei den Auftretenden wie auch beim Publikum – bekannt und es erfreut sich grosser Beliebtheit. Keine Überraschung, dass es sich im Kulturkalender vieler Theatergänger und Kleinkunstliebhaberinnen einen festen Platz erobert.

Verzückte Ohren, beanspruchte Lachmuskeln

16 Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland und der Schweiz und aus den Genres Kabarett, Comedian, Jonglage, Musik, Akrobatik und Poetry-Slam werden am Freitag- und Samstagabend, jeweils ab 19 Uhr, um die Gunst des Publikums buhlen und sich der Wahl um die begehrten Adelstitel Hofnarr, Burgfräulein, Ritter, Prinzessin, Prinz, Herzogin, Herzog, Barde, Scharfrichter, Gräfin, Graf, Königin und König stellen. Die Palette der Auftretenden präsentiert sich so bunt wie die Kleinkunst vielfältig ist: Schrägster Wortwitz, musikalische Leckerbissen, bissige, brisante, skurrile, politische, laute und leise Pointen werden Ohren verzücken und Lachmuskeln beanspruchen. Der Kulturveranstalter GONG freut sich schon fürstlich, dass bald wieder der Vorhang zur Krönung aufgeht.

Les trois Suisses und Dominic Deville

Durch den Krönungsabend führen Persönlichkeiten aus der Kleinkunst, die längst über den Status Geheimtipp hinausgewachsen sind. Sie gehören zum Besten, was die Schweiz an cleverer und witziger Unterhaltung zu bieten hat. Sie werden ihren Kolleginnen



Die 16 Künstlerinnen und Künstler.

Bilder: vgz

und Kollegen den Weg auf die Bühne ebnen.

Moderatoren am Freitagabend sind Les trois Suisses. Einst waren sie zu dritt, aber nun rocken Resli Burri und Pascal Dussex zu zweit die Bühnen. Zu Recht kann man die beiden als die Blues-Brothers der Schweiz bezeichnen. Am Samstagabend moderiert Dominic Deville. 2013 unerwartet zum König gekürt, verlieb

seine Karriere danach bilderbuchartig. Von seinem ersten Bühnenprogramm «Kinderschreck» über etliche Auftritte im Schweizer Fernsehen bis hin zu seiner eigenen Late Night Show «Deville». 2023 wurde er mit dem Salzburger Stier ausgezeichnet. Das GONG-Team fühlt sich geehrt, dass Les trois Suisses und Dominic Deville mit dabei sein werden

eing. ■



Les trois Suisses.



Dominic Deville

Die Krönung

Information und Reservation

www.gong.ch | www.die-kroenung.ch | Telefon 052 364 37 10

Vorverkauf: Kreativ Atelier | Hauptstrasse 21 | 8355 Aadorf

Reservierungen: www.gong.ch | Telefon 052 364 37 10

Preise: Tagespass Fr. 46.– | GONG-Mitglieder Fr. 40.– | Pro Block Fr. 28.– | GONG-Mitglieder Fr. 23.– | Festivalpass Fr. 80.– | Gong-Mitglieder Fr. 70.– | Kinder, Jugendliche und Personen in Ausbildung Fr. 15.– (Nur mit Ausweis und nur blockweise).

Öffnungszeiten: Tageskasse und Trabantenstube ab 18.00 Uhr / Saal um 18.45 Uhr

Ticketverlosung

Wir verlosen dreimal zwei Karten für die Samstagabendvorstellung vom 9. März. Einsendeschluss (E-Mail redaktion@regidieneue.ch) ist am Dienstag, 5. März um 18 Uhr. Bitte unbedingt Namen, Vornamen und Wohnort angeben. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Tickets sind an der Abendkasse hinterlegt.

samariter

Mein Mami ist Samariterin!



Rettungsorganisation des SRK

www.samariter.ch

Tischtennis – ein Sport für Junge und Junggebliebene

99 Spielerinnen und Spieler nahmen am letzten Sonntag an den 49. Thurgauer Tischtennis Meisterschaften in der Sporthalle Löhracker teil. Organisator des Turniers waren der Kantonale Verband und der Tischtennisclub Ettenhausen.

Aadorf – In verschiedenen Kategorien kämpften die Teilnehmenden mit grossem Engagement und Ehrgeiz um jeden Ball und jeden Punkt: Von Doppelserien im einfachen Cupsystem, bis zur Qualifikation im Einzelturnier in Gruppen. Im Mixed Doppel, im Doppel der Nichtlizenzierten, oder in den Nachwuchskategorien nach Jahrgang. Offensichtlich geniesst Tischtennis als Hobby einen grossen Stellenwert, obwohl es eine Randsportart ist. Dazu sagte Marco Foletti, Präsident des Thurgauer Tischtennisverbands: «Es sind genau solche Turniere, die unserer Sportart Aufschwung verleihen. Zu unserer Freude ist das Teilnehmerfeld in diesem Jahr grösser als in den vorangegangenen.» Die Zuschauertribüne war am Wettkampftag überaus

gut gefüllt. Neben Tischtennisfans waren viele Familienangehörige oder Freunde der Teilnehmenden erschienen. Selten liessen sie sich zu Anfeuerungsrufen nach spektakulären Ballwechseln hinreissen. Dafür aber applaudierten sie nach jedem spannenden Spiel. Ein älterer Besucher aus Aadorf meinte kurz vor der Finalrunde der Einzelserien, dass er an diesem sonnigen Mittag an der Halle vorbeispaziert sei. «Anhand des restlos belegten Parkplatzes, hielt ich kurz inne und schaute mir in der Halle einige Spiele an. Und obwohl ich die Spielregeln nicht kenne, ist es unterhaltsam und interessant, einmal bei dieser schnellen Sportart zuzuschauen.» (Ranglisten unter www.tischtennisthurgau.ch).

Christoph Heer ■



Der Thurgauer Meisterschafts-Pokal war das Objekt der Begierde.

Niederlage zum Saisonabschluss

Am vergangenen Samstag musste Volley Aadorf zum letzten Meisterschaftsspiel der Saison 2023/24 ins Tessin reisen. Trotz gutem Spiel mussten sich die Aadorferinnen Bellinzona Volley in drei Sätzen geschlagen geben.

Aadorf / Bellinzona – Nach langer Anreise starteten die Aadorferinnen zurückhaltend. Die Tessinerinnen übten enorm viel Druck mit ihren Services aus. Der erste Satz ging deshalb klar mit 25:12 an Bellinzona. Etwas besser verlief der zweite Durchgang für die Thurgauerinnen. Trotzdem setzten sich die Gegnerinnen mit 25:18 durch. Erst im dritten Satz, mit neuer Aufstellung, vermochten die Aadorferinnen zu überzeugen. Ausgeglichenen Ballwechsel waren die Folge. Zum Ende waren es aber nochmals die Tessinerinnen, die sich mit 25:22 durchsetzen konnten.

Sechster Schlussrang

Für Volley Aadorf ist die Saison bereit vorbei, denn beim NLB-Modus bestreiten die ersten vier Teams der Tabelle die Playoffs und die letzten vier die Playouts. Für die Teams auf den Plätzen fünf bis acht ist dagegen



Zwölf Siege aus 22 Spielen. Volley Aadorf klassierte sich damit in der NLB auf dem sehr guten sechsten Tabellenplatz.

Bild: Ismael Pfrunder

die Saison zu Ende. Volley Aadorf klassierte sich mit zwölf Siegen aus 22 Begegnungen auf dem sehr guten sechsten Rang. Das Team und Trainer

Dario Balsamo danken herzlich für die Unterstützung während der ganzen Saison.

Martina Hunziker ■

Zwei Mal Silber für Elgg-Ettenhausen

Elgg-Ettenhausen – Vor mehr als 1600 Zuschauern in der AXA-Arena in Winterthur mussten sich die Faustballer der FG Elgg-Ettenhausen am letzten Sonntag einem spektakulären Finale Diepoldsau mit 4:3 geschlagen geben. Ebenfalls Silber hatten sich zuvor bei diesen Hallen-Meisterschaften die Frauen von Elgg-Ettenhausen gesichert. Mit ihrer erstmaligen Finalqualifikation schrieben sie Vereinsgeschichte. Und auch sie trafen



Dario Hofer, Kapitän der FC Elgg-Ettenhausen.

Bilder: Swiss Faustball

auf Diepoldsau und auch sie mussten leider den Faustballerinnen aus dem Rheintal mit 4:3 Sätzen den Vortritt lassen. Beide Teams der Faustballgemeinschaft Elgg-Ettenhausen hatten den Schweizer Meistertitel vor Augen. Die Enttäuschung über die knappen Niederlagen wich aber schnell der Freude über die hervorragenden, kämpferischen Leistungen und die beiden gewonnenen Silbermedaillen.

Peter Mesmer ■

KIRCHLICHE ANZEIGEN



Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen
www.evangel-aadorf.ch

Samstag, 2. März
10.00 Uhr Kirchgemeindezentrum:
Singe mit de Chlinste

Sonntag, 3. März
10.00 Uhr Aawangen: Gottesdienst
Pfrn. Caren Algner, Kollekte:
Unterstützung für bedrängte und verfolgte Christen

Dienstag, 5. März
10.00 Uhr Aaheim: Aaheim-Gottesdienst

Mittwoch, 6. März
09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum:
Krabbelgruppe
13.30 Uhr Evang. Kirche Aadorf: Orgelmaus
– Orgelvorstellung für Kinder (mit Anmeldung)

Donnerstag, 7. März
09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum:
Morgenandacht
12.00 Uhr Kirchgemeindezentrum:
Chilezmittag (mit Anmeldung)

eschlikon

BETHESDA ALTERSZENTREN

Freitag, 8. März
09.45 Uhr Gottesdienst

Weitere Infos:
www.bethesda-alterszentren.ch



Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirmach
www.evangel-ref-sirmach.ch

Freitag, 1. März
Jugendkafi, Toast Hawaii

Sonntag, 3. März
9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Jakob Bösch, Text: Jesaja 35, 1–6:
«Stärkt die müden Hände»,
Kollekte: AVC: Rehasentrum Havana

Montag, 4. März
13.00 Uhr Monatswanderung
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis, Chilestube

Mittwoch, 6. März
10.30 Uhr Andacht im Pflegezentrum Grünau
14.30 Uhr Andacht im Seniorenheim



Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon
www.emk-eschlikon.ch

Sonntag, 3. März
10.00 Uhr Oekumenischer Gottesdienst mit Suppenzmittag in der katholischen Kirche Eschlikon

Dienstag, 5. März
18.00 Uhr Friedensgebet Eschlikon
Treffpunkt: Katholische Kirche



www.evangel-muenchwilen-eschlikon.ch

Freitag, 1. März
14.00 Uhr Eschlikon: Kafi, Tee und meh
20.00 Uhr Münchwilen:
Jugendtreff UNDERGROUND

Sonntag, 3. März
11.00 Uhr Eschlikon, kath. Kirche: Ökum.
Gottesdienst zur Fastenzeit
W. Hürzeler, Pfr. R. Obrist,
Pfr. U. Ramseier, mit dem Männerchor Eschlikon
Anschl. Suppenzmittag

Dienstag, 5. März
18.00 Uhr Eschlikon, kath. Kirche:
Friedensgebet



Sonntag, 3. März
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
KidsTreff und Livestream
Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch



Evangel. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Freitag, 1. März
19.00 Uhr Weltgebetstag in Bichelsee,
Kirchgemeindehaus Auenwies

Samstag, 2. März
19.00 Uhr Gottesdienst in Bichelsee,
Pfr. Karl F. Appl

Sonntag, 3. März
10.15 Ökum. Kinderfeier im evang.
Kirchgemeindehaus Dussnang
10.30 Uhr Ökum. Suppentag-Gottesdienst
in der kath. Kirche Dussnang,
Pfr. Karl F. Appl und Pfarreiseelsorger
Simon Bachmann, im Anschluss
Suppenessen in der Hörnlhalle

Dienstag, 5. März
19.30 Uhr Bibliologabend im evang.
Kirchgemeindehaus Dussnang



17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat
Abendgottesdienst
10.00 Uhr Restliche Sonntage
Weitere Infos: www.webimatzingen.ch



Samstag, 2. März
17.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach
mit Band

Sonntag, 3. März
11.00 Uhr Oekumenischer Gottesdienst,
Eschlikon, musikalischer Beitrag
des Männerchores Eschlikon
mit anschliessendem Suppenz-
mittag im Pfarreizentrum Bruder
Klaus, Eschlikon

11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirmach
17.00 Uhr Eucharistiefeier poln., Eschlikon

Dienstag, 5. März
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen
anschliessend Kirchenkaffee
18.00 Uhr Friedensgebet Eschlikon
19.30 Uhr Versöhnungsfeier für die
Gemeinde und Firmanden,
Eschlikon

Mittwoch, 6. März
09.30 Uhr Rosenkranzgebet Eschlikon,
10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum
Tannzapfenland, Münchwilen

Donnerstag, 7. März
09.00 Uhr Wortgottesfeier, Sirmach
Frauengottesdienst
10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum
Tannzapfenland, Münchwilen
19.30 Uhr Versöhnungsfeier für die
Gemeinde und Firmanden, Sirmach

Freitag, 8. März
16.00 Uhr Rosenkranzgebet Sirmach
18.15 Uhr Beichten MCLI, Münchwilen
19.00 Uhr Kreuzweg MCLI, Münchwilen
19.00 Uhr Eucharistiefeier alb., Sirmach

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 24. Februar 2024
in Frauenfeld

Ursula Wismer-Huber

geboren am 18. Oktober 1950, von
Aadorf, wohnhaft gewesen in Aadorf,
Rütistrasse 10

**Die Abdankung und Beisetzung
finden im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.**

Gemeinde Sirmach

Gestorben am 23. Februar 2024

**Marianne Tamborini-
Korteweg-Maris**

geboren am 3. Mai 1953, geschieden,
von Benken SG, wohnhaft gewesen in
Sirmach, Wilerstrasse 25a

**Die Abdankung findet im engsten
Familienkreis statt.**

Gemeinde Sirmach

Gestorben am 26. Februar 2024

Mario Baumgartner

geboren am 20. Oktober 1933,
verheiratet, von Sirmach, wohnhaft
gewesen in Sirmach, Erlimattstrasse 15

**Die Abdankung findet am Dienstag,
5. März 2024, um 10.30 Uhr in der
kath. Kirche Sirmach statt.**

Gemeinde Eschlikon

Gestorben am 25. Februar 2024
in Eschlikon

Kurt Früh

geboren am 6. November 1926,
verwitwet, von Neckertal, wohnhaft
gewesen in Eschlikon, Farbstrasse 2

**Die Abdankung und Beisetzung fin-
den im engsten Familienkreis statt.**

Alles hat seine Zeit, die Zeit der Liebe,
der Freude und des Glücks.
Die Zeit der Sorgen und des Leids,
wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung, eine Gnade.

Ein Abschied ist der Anfang einer Erinnerung.

Mario Baumgartner

20. Oktober 1933 – 26. Februar 2024

In Liebe und Dankbarkeit

Claudia Kessler Baumgartner
Raimondo & Maria Baumgartner-Schwyter
Robine Baumgartner & Matthias Niklaus
Mark Baumgartner
Jacqueline & Peter Kayser-Baumgartner
Joy Kayser & Thomas Steger
Tristan Kayser
Daniela Baumgartner

Die Abdankung findet am
Dienstag, 5. März 2024 um 10:30 Uhr
in der Katholischen Kirche in Sirmach statt.

Katholische Kirche St. Remigius | Kirchplatz | 8370 Sirmach

Traueradresse
Claudia Kessler Baumgartner | Erlimattstrasse 15 | 8370 Sirmach

Anstelle von Blumen, bitten wir um die Unterstützung
der Stiftung Sonnenhalde | CH38 3080 8009 4035 6026 1

*Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf.
Nur du bist fortgegangen.
Du bist nun frei,
und unsere Tränen wünschen dir Glück.
Johann Wolfgang von Goethe*

Traurig, aber auch dankbar nehmen wir Abschied von

Hugo Roland Weber

10. Februar 1936 – 26. Januar 2024

Er ist nach einem langen, erfüllten Leben in seinem 88. Lebensjahr sanft
entschlafen.

Wir sind dankbar für die gemeinsamen glücklichen Jahre und tragen ihn
für immer im Herzen.

In stiller Trauer:

Miggi Weber-Erni mit Trauerfamilie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreise statt.

Wer Hugo seine letzte Ehre erweisen möchte, kann dies mit einem
Spaziergang zur Oberholz-Waldhütte tun. Abschiedsgrüsse können
dort im aufliegenden Kondolenzbuch eingetragen werden.

Anstelle von Blumen gedenke man in seinem Namen der Spitex Aadorf,
8355 Aadorf, IBAN: CH45 0900 0000 8500 3788 4.

Traueradresse: Emilie Weber-Erni, Kilbergstrasse 3, 8356 Ettenhausen

Wir nehmen Abschied von unserem Firmengründer

Mario Baumgartner, Architekt

20. Oktober 1933 bis 26. Februar 2024

Als Wegbereiter mit unerschöpflicher
Energie und Weitsicht hat er das
Architekturbüro 1954 gegründet und
aufgebaut.
Sein unternehmerischer Geist und
seine Persönlichkeit bleiben für immer
präsent.

In diesem Moment der grossen Trauer
sind wir in Gedanken bei der Familie
und entbieten unsere herzliche
Anteilnahme.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

buvag | bau- und verwaltungs ag

Unterdorfstrasse 3 | 8370 Sirmach



über 20 Jahre

WILD Malerei AG

Inhaber: Marcel Wild

Fugenlose Wand- und Bodenbeläge

8372 Wiezikon b. Sirnach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wil SG • maler-wild.ch



gartenbau kämpf

Selbstbedienungsläden
im Zentrum von
St. Margarethen

Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch



Restaurant **METTLENHOF**
in Wallenwil bei Eschlikon
071 971 34 50



MONTAGABEND-HIT

Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Hackbraten mit Kartoffelstock und Marktgemüse» zum Preis von CHF 14.–

Auf Ihren Besuch freuen sich
Selina & Marc Tuchschild
mit dem Mettenhof-Team

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
info@restaurant-mettlenhof.ch
www.restaurant-mettlenhof.ch

«Chumm,
mir gönd go
schwimmä!»



Hallenbad Sirnach

Mo–Fr	18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–13.00 Uhr

www.sirnach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag	8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

Montag	10.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag	12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr–17.00 Uhr

www.aadorf.ch

carwash 7 Tage/Woche

Ab Fr. 10.–

GRÜNAU GARAGE

B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirnach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44



FLEISCHMANN IMMOBILIEN

35 JAHRE



Grosse Nachfrage:
Gesucht!

Gesucht: Einfamilienhaus
Dieses Haus war sehr begehrt! Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Interessenten ähnliche Liegenschaften in der Region Hinterthurgau.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 052 722 14 10 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch



Einwohner-Verein Aadorf

Samstag, 23. März 2024
09:00 – 10:30 Uhr

Velobörse Aadorf

in der Tiefgarage des
Gemeindezentrums



**Fahrräder, Kindervelos, E-Bikes und
Velozubehör in gutem Zustand**

Sie suchen ein günstiges, noch fahrtüchtiges Rad?
Möchten Sie Ihr altes Velo weitergeben?
Dann sind Sie bei der Aadorfer Velobörse richtig!

**Annahme der Velos: Freitag, 22. März 2024
17:00 – 18.30 Uhr**

www.einwohnervereinaadorf.ch

ENTSORGEN IN DER NÄHE



KÄGI

SAMMELHOF
HEIDELBERGSTRASSE 5 IN AADORF

Für Privathaushalte und Kleinmengen

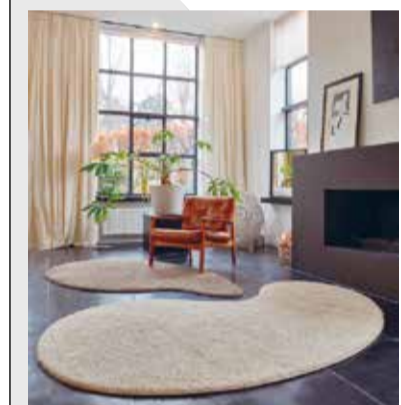
ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch + Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr	13.15 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	13.15 – 16.00 Uhr
Samstag	08.00 – 11.15 Uhr	

Für Grossmengen, Industrie und Gewerbe steht Ihnen nach wie vor unser leistungsstarker Muldenservice zur Verfügung.

KÄGI
Kägi AG • Hinterdorfstrasse 5 • 9547 Wittenwil
Tel. 052 365 45 61 • www.kaegiag.ch

Für Ihr behagliches Zuhause



Vorhänge – Bodenbeläge, wir beraten Sie gerne.

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei,
Vorhänge, Bettwaren

martin müller

INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 • 9545 Wängi
Telefon 052 378 12 51
www.innendekoration-mueller.ch

Fusspflege für Sie und Ihn



Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

für Sie / für Ihn / für Alle
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

Zu vermieten in Aadorf
saubere, sichere und trockene

Kleinlagerräume

www.kleinlagerraeume.ch



Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

**Warenabgabe im Brocki,
Räumungen/Entsorgungen
und gratis Abholungen auf
Wiederverkäuflichem.**

Möbel, Haushaltswaren, Kleider, Bücher, Elektrogeräte, Kunstartikel,
Spielwaren, usw. Alles was es zum Leben braucht, finden Sie in
grosser Auswahl in der Brocki Volltreffer auf über 1500 m².

Steht ein Umzug oder die Auflösung eines Haushaltes an? Ist einfach
eine Veränderung Ihrer Wohneinrichtung dran? Die Brocki Volltreffer
steht generell für Nachhaltigkeit und den bewussten Umgang mit
Ressourcen. Wir bieten Ihnen eine umweltbewusste Lösung für Ganz-
oder Teilräumungen. Was nicht mehr weiterverkauft werden kann,
entsorgen wir fachgerecht und günstig. Rufen Sie uns an und lassen
Sie sich von uns beraten, Telefon 071 556 85 00.

**Frühlingsmarkt in der Brocki Volltreffer:
ab 9. März 2024, 10 Uhr**

...lueg doch z'erscht
i dä Brocki!



CIDERLAND JAZZBAND

in Concert

Sonntag, 3. März 2024, 17 Uhr

Die Ciderland Jazzband aus Münchwilen spielt Musik
und Titel aus der Zeit, in der Dixie-, New Orleans- und
Swing Jazz ganze Generationen begeisterten.

Aula Schulanlage Oberhofen in Münchwilen

Saalöffnung: 16.30 Uhr
Konzertbeginn: 17.00 Uhr

Eintritt frei – Kollekte

Unterstützt von:
ThurKultur

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Fachberatung auf Rädern

Beratung beim Kunden VorOrt
auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin

www.afra.ch 052 368 05 55



aagena

aadorf apotheke drogerie

Abklärung und Behandlung
von Allergien
März 2024

Tel: 052 368 05 05 Bahnhofstrasse 8
www.aadorf-apotheke.ch 8355 Aadorf

Mr. Händel im Pub

Dinnerkonzert
mit dem Ensemble «I Zefirelli»

Boogie-Woogie-Night

Nicolas Senn, Hackbrett
Elias Bernet, Piano

Mozart-Violinsonaten

Cécile Vonderwahl, Violine
Hermann Hess, Klavier

14.-16. März 2024



hänkiturm classics



Highlights

Vorverkauf: haenkiturmclassics.ch
Buchhandlung Buecherchorb, Aadorf



Zu verkaufen bei 8556 Wigoltingen 4½ Zi.-Hausteil

- An der Illharterstr. 5a, Bezug per sofort!
- Ruhige, sonnige, ländliche Südhang – Lage.
- Die Liegenschaft ist teilweise renoviert.
- Landfläche ca. 322 m² /Preis: Fr. 640'000.–

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch